

Seminarverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

1. GARTENBAU	5
Seminare an der LVGA - Obstbau- Versuchsstation Müncheberg	5
Veredlungsseminar	5
Schnittseminar – Winterschnitt	5
Schnittseminar für Erwerbsanbau Obst	5
Sachkundenachweis Gehölzschnitt	6
Kirschseminar	6
Selbstpflücke von Kirschen	
Aprikosenseminar	7
Ernte Schausortimente für Ausstellungszwecke	7
Apfel und Birnentag - Kernobst-Schau-Tag	7
Selbstpflücke von Äpfeln und Birnen	8
Pomologisches Lehrjahr	8
Brandenburger Netzwerk für Klimaanpassung im Obstbau (BraNKO)	8
Seminare in Großbeeren	
Jährliche Fachtagung für den gärtnerischen Einzelhandel	
Großbeerener Tag der Friedhofsgärtner und –verwalter	9
Ausbildung zum Obstbaumwart	10
Obstgehölzschnitt im Winter für Kernobst	10
Obstgehölzschnitt im Sommer für Steinobst	10
Obstbäume und Anlagen - Pflege und Revitalisierung	
Wundbehandlung der Obstbäume	11
2. GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU	12
Vegetations- und Freiflächenpflege	
GaLa-Q Vegetationsflächenpflege und Freiflächenmanagement	
Pflege kommunales Grün – Handbuch Gute Pflege	
Gehölzschnitt	
Jungbäume für Stadt und Land – Pflanzung und Pflege	
Jungbaumschnitt	
Stauden und Gräser - Grundlagen der krautigen Pflanzen und Pflanzens	
Stauden - Pflanzungen im Klimawandel	
Stauden - Gestalten durch Pflege	
Stauden und Gräser - Pflanzen und Pflegen im privaten und öffentlicher	
Gestalten mit Stauden, Theorie und Übungen	
Praxisseminar Staudenpflege auf der Freundschaftsinsel	15
Wildkräuter – erkennen, sammeln, anbauen, verwenden	16
Biologischer Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau	17
Gebäudegrün - Fassaden- und Dachbegrünung	
Intensivkurs zur Dachbegrünung	18
Intensivkurs zur Fassadenbegrünung	
Exkursion zur Bauwerksbegrünung (Berlin)	
Grüne Infrastrukturen – Trends und Umsetzung	19
Bau und Technik	
Ausbildung zur Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straße	
Regenwassermanagement für den Gal aBau- Betrieh	19

Planung und Installation von Bewässerungsanlagen – Grundkenntnisse	
GaLa-Q Bautechnik NEU	20
Pflastern mit Naturstein für Anfänger und Quereinsteiger	20
GaLa-Q II berufliche Qualifizierung für an- bzw. ungelernte Mitarbeiter*innen (Teil 1	- 3)21
Stauden pflegen (GaLa-Q II, Teil 1)	21
Wegedecken pflastern (GaLa-Q II, Teil 2)	21
Treppen bauen (GaLa-Q II, Teil 3)	22
Angebote für Ausbilder GaLaBau	
WDA Seminar – Gute Ausbildung als Arbeitgebermarke	22
Prüfungsvorbereitung GaLaBau	
Prüfungsvorbereitung für das 3. Lehrjahr	
Prüfungsvorbereitung für das 2. Lehrjahr	23
Weiterbildung für Vorarbeiter	
Vorarbeiter GaLaBau - rechtliche und praktische Grundlagen für die Tätigkeit	24
3. MANAGEMENT	
Großbeerener GaLaBau-Tag – Fachtagung im GaLaBauVOB-Tag - Fachtagung zum Bauvertrags- und Vergaberecht im GaLaBau	
Arbeitsrecht Update – Wichtige Änderungen in Gesetz und Rechtsprechung	
Baurecht Update – Die aktuelle Rechtsprechung und Folgen für die Praxis	
Datenschutz Update – Stand der Rechtsprechung und Gesetzgebung	
Stimmt mein Stundenverrechnungssatz?	
Vermessung und Bauabrechnung im Garten- und Landschaftsbau im Zeitalter der Dig	
Erfolg durch naturnahe und ökologische Landschaftsgestaltung	-
Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen - Teil 1	
Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen - Teil 2	
Eine gelingende Kommunikation mit Kunden und Kollegen	
Die digitale Vernetzung aller Bauprozesse - Landschaftsbau 4.0 - die Zukunft der Bau	
Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau	
GaLa-Q II Digitalisierung	
GaLa-Q Baustellenleitung	
Baumpflege Baustellenleitung	
4. ARBORISTIK UND BAUMPFLEGE	32
Arbeiten mit Motorsäge	
Arbeitssicherheit Baum 2	
Motorsägenführerschein für Brennholz-Selbstwerber (Modul A)	
Baumfällung und Aufarbeitung (Modul B)	
Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben (Modul C)	
Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben (Modul D)	
Arbeiten in der Krone	25
Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert	
Fachgerechte Schnittführung an Bäumen mittels Hebebühneneinsatz	
Artenschutz und Baumkontrolle	36
Artenschutz in der Baumpflege	
Denkmalgerechte Baumpflege	37
Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle	37

Ausbildung zum geprüften Sachkundigen für Baum-Habitatstrukturen	
Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen	38
Öffentliches Baum-Management / Verkehrssicherungspflicht	39
Baum- und Bodenschutz	40
Ökologische Baubegleitung – Baumschutz auf Baustellen	40
Praktischer Baum- und Bodenschutz für Bauleiter*innen/ Oberbauleiter	41
Praktischer Baum- und Bodenschutz für Vorarbeiter*innen	42
Öffentlicher Baum- und Bodenschutz/ Lebendige Böden	43
Update Baumkontrolle nach VTA - Praxisseminare zum Vertiefen und Üben	
VTA - Grundlagen Fakten und Übungen	
VTA – Baumgutachten und Rechtsprechung	
VTA - Einsatz von Messgeräten zur Untersuchung von Bäumen	
VTA - Das "Gutachter-Seminar"	45
Update Baumkontrolle nach FLL – Spezialseminare zum Vertiefen und Üben	
Baumkontrollen in flächigen Baumbeständen	
Training FLL-Baumkontrolle	
Baumkontrolle an Nadelgehölzen mit Schwerpunkt Kiefer	47
Seilklettertechnik	
SKT-A Seilklettertechnik Basiskurs	
SKT-B Seilklettertechnik Aufbaukurs	
Rigging am Modell - Anschaulich und effizient	
Rigging Praxis	
Kranfällung mit SKT und SRT – Professionals only	
PSA-Sachkundelehrgang Baumklettern Climb-Update®	
Vorbereitend zur Baumpflegeausbildung	51
Einführung in die Baumpflege	
Grundlagen der Baumpflege	
Anerkannte Abschlüsse in der Arboristik	51
Zertifizierter European Tree Technican (ETT) ^{NEU}	51
Einführende Informationen und Zulassungsvoraussetzungen	
Baumpflegeausbildung ETT	52
Prüfung zum ETT	
Zertifizierter European Tree Worker (ETW)	54
Einführende Informationen und Zulassungsvoraussetzungen	54
ETW – Intensiv (Ausbildung mit Prüfung) NEU	
ETW - Kompakt (Ausbildung mit Prüfung) NEU	
ETW - Nachprüfung	57
FLL – Baumpflegeausbildung mit Prüfung	
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur – Ausbildung mit Prüfung	
FLL - zertifizierter Baumkontrolleur – Nachprüfung	59
5. SEMINARE FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTEN	60
6 ÜBERRETRIERLICHE ALISRII DLING IN DER LVGA	61



Gelände der LVGA 2022, Foto: LVGA, D. Kaiser

1. Gartenbau

Seminare an der LVGA -**Obstbau-Versuchsstation Müncheberg**

Veredlungsseminar

Auf einer Unterlage, die den Wuchs bestimmt, soll die gewünschte Obstbaumsorte wachsen und Früchte tragen. Dafür wird die Unterlage mit dem Trieb einer anderen Sorte verbunden. Wir zeigen Ihnen die Technik

Inhalte:

- Auswahl von Sorten und Unterlagen, Veredlungsverfahren
- Schauveredlung, Erstellung von Winterhandveredlungen
- Reisertheke (Obstart Apfel)

Dauer: halber Tag Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Auszubildende, Studenten, Gartenfreunde

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Schnittseminar - Winterschnitt

Praktische Übungen und Erläuterungen wie, wann und warum Obstgehölze im Winter fachgerecht geschnitten werden.

Inhalte:

- Kronengestaltung bei Obstbäumen
- Winterschnitt, Schnittführung
- Nachbehandlung von Schnittwunden

Dauer: halber Tag LVGA e.V. Veranstaltungsort:

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Auszubildende, Studenten, Gartenfreunde

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Schnittseminar für Erwerbsanbau Obst

Praktische Übungen mit Erläuterungen, wie Süßkirschen fachgerecht geschnitten werden.

Inhalt:

Kronengestaltung in Süßkirsch-Anlagen

Dauer: halber Tag Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheber

Zielgruppen

Erwerbsanbau Obst. Naturschutz- und Umweltverbände

Anmeldung

www.lvga-bb.de





Sachkundenachweis Gehölzschnitt

Erwerb der Sachkunde über Schnittmaßnahmen an diversen Obstgehölzen.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen des Kronenaufbaus und der Triebbildung
- Wirkung der Schnittgesetze
- Praktische Unterweisung
- Nachweis der Kenntnisse (Prüfung)

Dauer: 3 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Abschluss: Testat bzw. Teilnahmebescheinigung

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Erwerbsobstbauer und Mitarbeiter, GaLaBau, Studenten,



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Kirschseminar

Hier erlernen Sie alles Wissenswerte zur Obstart Kirsche.

Inhalte:

- Sortenschau
- Kronenerziehung
- Schädlingsauftreten

Dauer: halber Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Auszubildende, Studenten, Gartenfreunde

Anmeldung

www.lvga-bb.de





Selbstpflücke von Kirschen

Selbstpflücken von Süß- und Sauerkirschen, je nach Reifezeit und

Witterung

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Öffentlichkeit

Termine: siehe Internet



Gebühren

Bezahlung nach Gewicht

Anmeldung

nicht erforderlich





Aprikosenseminar

Hier erlernen Sie alles Wissenswerte zur Obstart Aprikose.

Inhalte:

- Sortenschau, Verkostung
- Bewertung der Winter- und Spätfrosthärte neuer Sorten
- Gehölzentwicklung

Dauer:halber TagZulassungsvoraussetzungen:siehe ZielgruppeVeranstaltungsort:LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg



LVGA OBVS, Autor: LVGA, Dr. H. Schwärzel

Zielgruppen

- A) Erwerbsanbau Obst
 - Öffentlichkeit, Auszubildende, Gartenfreunde



Anmeldung www.lvga-bb.de



Ernte Schausortimente für Ausstellungszwecke

Ernte sortenreiner Fruchtproben für Ausstellungszwecke, ca. 1.5 kg je

Probe

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Baumschulen, Gartencenter, Naturschutzund Umweltverbände, sonstige Interessengruppen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Apfel und Birnentag - Kernobst-Schau-Tag

Hier erlernen Sie alles Wissenswerte zu den Obstarten Apfel und Birne. Inhalte:

- Sortenschau, Verkostung
- Kronengestaltung
- Schädlingsauftreten

Dauer: halber Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Auszubildende, Studenten, Gartenfreunde

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Selbstpflücke von Äpfeln und Birnen

Selbstpflücken von Äpfeln und Birnen, evtl. Pflaumen und Quitten, je nach Reifezeit und Witterung

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppe Öffentlichkeit

Termine: siehe Internet

Gebühren

Bezahlung nach Gewicht

Anmeldung nicht erforderlich



Pomologisches Lehrjahr

Teilnehmende können Sortenkenntnisse der Obstart Apfel durch Bestimmung und systematische Einteilung erlangen und vertiefen. Inhalte:

Vertiefung der Vorkenntnisse

- systematische Beschreibung von Sorten
- Obstart Apfel

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg



LVGA - Obstbau-Versuchsstation Müncheberg (OBVS), Autor: LVGA, H. Schulz

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Auszubildende, Studenten, Freizeitgärtner

Anmeldung

www.lvga-bb.de





Brandenburger Netzwerk für Klimaanpassung im Obstbau (BraNKO)

Die sich verändernden klimatischen Bedingungen haben weitreichende Folgen für den Gartenbau. So häufen sich zum Beispiel

Extremwetterereignisse, die zu Ernteausfällen oder einem veränderten Schädlingsspektrum führen können.

Inhalte:

- Extremwetterereignisse und Anpassungsstrategien
- Praxisversuche und Forschungsergebnisse
- Informationen und Handlungsempfehlungen

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Obstbau-Versuchsstation Müncheberg

(Gelände des ZALF)

Eberswalder Straße 84 i, 15374 Müncheberg

Zielgruppen

Erwerbsobstbauer und Mitarbeiter

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Seminare in Großbeeren

Jährliche Fachtagung für den gärtnerischen Einzelhandel

Ziel der Fachtagung ist es, den gartenbaulichen Betrieben einen Überblick über die aktuelle Marktentwicklung zu geben und ein für das Fachpublikum interessantes, ansprechendes Programm zu bieten.

Inhalte:

• Jährlich wechselnde fachspezifische Themen

Dauer: 1 Tag
Veranstaltungsort: LVGA e.V.
Hörsaal



Zielgruppen

Betriebsleiter:innen im Produktionsgartenbau/ Einzelhandel und Friedhofsgärtner:innen

Informationen

www.lvga.bb.de



Anmeldung

Externes SC Anmeldeverfahren über Gartenbauverband Berlin -Brandenburg e. V.

Tel.: 03328 – 3517535, www.gartenbau-bb.de



Förderung

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)



Großbeerener Tag der Friedhofsgärtner und -verwalter

Die Veranstaltung ist ein regelmäßiger Branchentreff und gleichzeitig Austauschplattform rund um aktuelle Themen.

Inhalte:

• Jährlich wechselnde fachspezifische Themen

Dauer: 1 Tag
Veranstaltungsort: LVGA e.V.
Hörsaal



Großbeerener Friedhofsgärtner- und -verwaltertag, Autor: LVGA, Dr. B. Otepka

Zielgruppen

Friedhofsverwalter:innen, Friedhofsgärtner:innen Fachbetriebe und Angestellte

Anmeldung

www.lvga.bb.de





Förderung

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)



Ausbildung zum Obstbaumwart

Teilnehmer erwerben und vertiefen in fünf Lehrmodulen Kenntnisse der Planung, Bewirtschaftung und Pflege von Obstbäumen auf Streuobstwiesen, in Gärten und an Landstraßen sowie Kenntnisse der Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzung und des Schnittes der Obstbäume.

Inhalte:

- Bodenkunde, Planung, Projektierung, Pflanzung von Hochstammkulturen, Sortenkunde
- Grundkurs Jungbaumerziehung, Schnittzeitpunkte Kern- und Steinobst, Grundkurs Altbaumpflege, Revitalisierung, Arbeitsschutz, Klettersicherung
- Pomologische Grundlagen, Einführung in die Veredlungskunst, Praxis Einführung in die Wundheilung und Wundschutzbehandlung und -Pflege in der Praxis, Ökologischer Pflanzschutz in Theorie und Praxis
- Obstbaumschnitt im Sommer, Besonderheiten, Prüfung der Baumgesundheit, Pflanzenschutz
- Jungbaumschnitt, Altbaumpflege / Revitalisierung,
 Baumscheiben- und Wurzelanalyse, biologische und technische Behandlung in der Praxis

Dauer: 13 Tage (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal

Glauer Tal 1

14959 Trebbin OT Blankensee

Zulassungsvoraussetzungen:

• Gärtnerische Berufskenntnisse erwünscht

Obstgehölzschnitt im Winter für Kernobst

Wie hängen Wachstum, Blüte und Fruchtentwicklung eines Obstbaumes voneinander ab und welche Rolle spielt dabei der Aufbau der Krone? Inhalte:

- Welche Rolle spielen Standortfaktoren und Bodenverhältnisse
- Eigenschaften der Veredlungspartner
- Wachstum, Blüte, Fruchtertrag, Fruchtqualität
- Pflege und Schnitt

Dauer:1 Tag (8 UE á 45 min.)Veranstaltungsort:LVGA e.V. und Umgebung

Zielgruppen

Obstbauern, Gärtner:innen, Gartenfreunde, Baumpfleger:innen



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

je Modul

Teilnahmebescheinigung Eine Prüfung ist vorgesehen Zertifikat der LVGA

Zielgruppen

Fachkräfte, Besitzer:innen von Obstwiesen, Gartenfreunde, Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Obstgehölzschnitt im Sommer für Steinobst

Steinobstarten, wie z.B. Kirschen, müssen in den Sommermonaten geschnitten werden. Dies gilt ebenfalls für starktriebiges Kernobst nach zu starkem Rückschnitt oder für Obstbäume unter besonderen Standortbedingungen.

Inhalte:

- Wachstum, Blüte, Fruchtertrag, Fruchtqualität
- Pflege und Schnitt

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)
Veranstaltungsort: LVGA e.V. und Umgebung



LVGA

Zielgruppen

Fachkräfte, Besitzer:innen von Obstwiesen, Interessierte Gartenfreunde,



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Obstbäume und Anlagen - Pflege und Revitalisierung

Halb- und Hochstammkulturen können sehr alt werden, z.B. Äpfel bis zu 140 Jahre, Quitten bis zu 400 Jahre. Grundlagen des Obstbaus und Baumschulwissen reichen oft nicht aus, um eine artgerechte Pflege und Revitalisierung der Bäume durchzuführen.

Durch Bestimmung der Sorten können Pomologen typische Merkmale, wie Wachstumsverhalten, Krankheiten und Standortansprüche aufzeigen. Erst durch eine Beurteilung des Gesundheitszustandes des Baumes können Auswahl, Umfang und Zeitpunkt der Schnittmethode erfolgen und Schnittmaßnahmen festgelegt werden.

Kriterien wie Stabilität, Vitalität und Nutzbarkeit stehen hier im Vordergrund. Vorkenntnisse erforderlich.

Inhalte:

- Instandhaltungsschnitt, Fruchtholzschnitt, Verjüngungs- und Revitalisierungsschnitt
- Kronenpflege alter Bäume
- Nutzung und Bewirtschaftung

Theoriemodul an der LVGA / Praxismodul in einer alten Obstanlage.

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min) **Veranstaltungsort:** LVGA e.V. und Umgebung

Zielgruppen

Fachkräfte und Interessierte



www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Wundbehandlung der Obstbäume

Die Baumgesundheit hängt u.a. von Verletzungen und Beschädigungen an Ästen und am Stamm ab. Mechanische Beschädigungen, falsch ausgeführte Schnitte, Frostrisse, Krebs und nicht verheilte Schnittwunden wirken energiemindernd und sind anfällig für Schädlinge. In den meisten Fällen führt dies zum Abgang des Baumes. Vorbeugend gilt es, dies zu verhindern, aber auch nachträglich eine effektive Wundbehandlung zu gewährleisten.

Inhalte:

 Theorie: Grundlagen zur Wundbehandlung in den Unterrichtsräumen

Praxis: geschädigte Jung- und Altbäume

Dauer:1 Tag (8 UE á 45 min.)Veranstaltungsort:LVGA e.V. und Umgebung

Zielgruppen

Fachkräfte, Besitzer:innen von Obstwiesen, Gartenfreunde und Interessierte



Abschluss





LVGA Obstbau- Versuchsstation Müncheberg, Foto: LVGA, D. Kaiser

2. Garten- und Landschaftsbau

Vegetations- und Freiflächenpflege

GaLa-Q Vegetationsflächenpflege und Freiflächenmanagement

GaLa-Q Vegetationsflächenpflege und Freiflächenmanagement richtet sich an Gärtner:innen des GALA-Baus, die in Abstimmung mit der Bauleitung, Vegetationsflächenpflege auf der Grundlage von Planung und Leistungsbeschreibungen ausführen und umsetzen sowie koordinieren, kontrollieren und dokumentieren.

Inhalte:

- Freiflächenmanagement, inkl. Wegepflege
- Gehölzpflege (Theorie und Praxis)
- Staudenverwendung und Pflege (Theorie und Praxis)
- Rasen und Wiesenpflege (Theorie und Praxis)
- General Management

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung Gärtner / Gärtnerin,
 Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- alternativ: vergleichbare Qualifikation mit mindestens
 2-jähriger Berufserfahrung im Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenkenntnisse und Erfahrung in Vegetationsflächenpflege

Dauer: 10 Tage, pro Tag 8 UE

Veranstaltungsort: LVGA e.V.



Zielgruppe

Fachkräfte

- Gärtner:in Fachrichtung GaLaBau
- alternativ: mind. 2-jährige
 Berufserfahrung im GaLaBAu

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA Eine Prüfung ist vorgesehen.

Pflege kommunales Grün – Handbuch Gute Pflege

Informieren - Planen - Entscheiden - Ausführen - Kontrollieren -Grünflächenmanagement Beachtung Analysieren. unter gärtnerischer Pflege, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Gartenkunst, verfügbaren Ressourcen und Klimaschutz. Teilnehmer:innen lernen den Umgang mit dem "Handbuch Gute Pflege" praxisnah und zielorientiert kennen und setzen dieses in praktischen Übungen um.

Inhalte:

- Grundlagen des Grünflächenmanagements / Grünanlagenpflege
- Grundlagen und Anwendung des "Handbuchs Gute Pflege" der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Theorie und Praxis (z.B. Erstellung von Pflegeplänen)

Zulassungsvoraussetzungen:

• Siehe Zielgruppe

Dauer: 3 Tage á 8 UE **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppen

Mitarbeiter:innen kommunaler Einrichtungen und Grünflächenämter sowie von Fachfirmen, die mit der Planung und Durchführung der Pflege von öffentlichen Grünanlagen betraut sind.

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Gehölzschnitt

Das Seminar vermittelt Grundwissen und Fertigkeiten rund um den Gehölzschnitt. Alle Schnittmaßnahmen werden in ihren Unterschieden erläutert, anschaulich in der Praxis vorgeführt und geübt.

Inhalte:

- Wachstum und Entwicklung von Gehölzen
- Sinn und Zweck sowie Grundsätze des Gehölzschnittes
- Verzweigungsverhalten von Gehölzen
- Schnittarten / Schnitttechniken
- Schnittführung und Folgen des Schnittes
- Schnittzeitpunkt und Naturschutz
- Ausgleich von Fehlern der Vorgänger

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Jungbäume für Stadt und Land – Pflanzung und Pflege

Planen, pflanzen, optimal versorgen & langfristig - auch an schwierigen (urbanen) Standorten – bedarfsgerecht weiterpflegen.

Hitzerekorde in den letzten Jahren und Monate mit geringen Niederschlägen machen deutlich, wie wichtig eine standortgerechte Gehölzwahl, eine angepasste Standortvorbereitung sowie die gärtnerische Pflege sind, um urbanes Grün langfristig vital zu etablieren. Im Seminar wird Wissen aus den Bereichen Baumschule, Gala-Bau, Baumpflege und aus praxisnaher Forschung vermittelt, mit dessen Hilfe Jungbaumpflanzungen in Zeiten klimatischer Veränderung nachhaltig ihre Funktion erfüllen.

Inhalte:

- Der Jungbaum
- Die richtige Baumauswahl Das Sortiment von A bis Z
- Die perfekte Baumpflanzung
- Die häufigsten Fehler während Pflanzung und Etablierungsphase
- Vorzeitiger Vitalitätsverlust von Jungbäumen
- Revitalisierung von Jungbäumen (Berliner Sanierungsmethode)

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Jungbaumschnitt

Jungbäume werden nach der Pflanzung oft nicht ausreichend bzw. nicht fachgerecht nach- und weiterbehandelt. In diesem Seminar werden das Grundwissen und die Grundfertigkeiten für einen fachgerechten Schnitt von Jungbäumen in Theorie und Praxis vermittelt.

Inhalte:

- Sinn und Zweck des Baumschnitts
- Grundsätze beim Baumschnitt
- Verzweigungsformen
- Schnittarten
- Schnitttechnik

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis: Inhouse Schulung möglich Fachliche Schwerpunkte können angepasst werden.

Zielgruppe

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Stauden und Gräser - Grundlagen der krautigen Pflanzen und Pflanzenschutz

Staudenpflanzungen haben einen hohen ästhetischen und ökologischen Wert. Dabei müssen die spezifischen Ansprüche der einzelnen Arten berücksichtigt werden.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Biologie und Ökologie der Stauden und Kräuter sowie in die Grundlagen der artgerechten Pflanzenverwendung.

Das Seminar richtet sich an alle, die Staudenpflanzungen planen und ausführen wollen und geringe bis mittlere Vorkenntnisse über Stauden besitzen.

Inhalte:

- Systematik, Genotypen und Phänotypen
- Wuchs- und Lebensformen von Stauden und Kräutern
- Ökologie und Lebensbereiche der Stauden
- Winterhärte und Winterschutz
- Grundlagen der Staudenvermehrung Staudenverwendung

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Planer, Baustellenleiter:innen, Vorarbeiter, Landschaftsgärtner:innen.

Landschaftsgärtner:innen, Facharbeiter:innen, an Staudeninteressierte Gartenfreunde

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Stauden - Pflanzungen im Klimawandel

Das Seminar beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Vegetationsflächen und deren Bepflanzung. Neben der theoretischen Wissensvermittlung werden Aufgaben in Kleingruppen ausgeführt.

Ziel ist das Verständnis für Klimawandel und dessen Folgen für die Pflanzenverwendung, Vertiefung von Wissen über Stauden inkl. deren Verwendung, Fähigkeit der Überprüfung einer Pflanzung/Pflanzplanung auf deren Angepasstheit auf den Klimawandel.

Inhalte:

- Einführung Klimawandel (Auswirkungen allgemein und für Region Berlin Brandenburg)
- Herausforderungen für die Vegetation (Wasser, Hitze, usw.)
- Möglichkeiten der Pflanzenverwendung (Pflanzenauswahl)
- Möglichkeiten d. Vegetationstechnik (Pflanzweisen,Bautechnik)
- Möglichkeiten der Pflege (Mulchstoffe, Bodenbearbeitung)
- Aktuelle Ansätze (Ausschau auf internationale Projekte)

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppe

Interessierte Landschaftsgärtner:innen, Vorarbeiter, Pflegepersonal, Mitarbeiter:innen mit Planungstätigkeit

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Stauden - Gestalten durch Pflege

Diskutiert werden aktuelle Pflegemethoden und Pflanzenverwendung. Neben Theorievermittlung werden Aufgaben in Kleingruppen ausgeführt.

Ziel ist es, Kenntnisse über Dynamiken in der Vegetation zu erwerben.

Inhalte:

- Gras, Wiese, Staude, Baum (Lebensformen und -zyklen)
- (Raum)Wirkung von Vegetation
- Grundprinzipien Pflanzenverwendung (Style, Gestaltung)
- Dynamik vs. Statik (Wie umgehen mit Veränderungen?)
- Pflege nach "Low Input-High Outcome", Vorausschauende Pflege
- Open-End Vegetationsplanung
- Techniken und Maßnahmen des Gestaltens durch Pflege (
- Aktuelle Ansätze (Möglichkeiten in der Staudenverwendung, Gehölzverwendung und "Stadt der Zukunft"

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V

ielgruppe

Interessierte Landschaftsgärtner:innen, Vorarbeiter, Pflegepersonal, Mitarbeiter:inne mit Planungstätigkeit

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Stauden und Gräser - Pflanzen und Pflegen im privaten und öffentlichen Raum

Im Seminar werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede privater und öffentlicher Gestaltungen und Staudenpflanzungen hinsichtlich Anlage, Pflege, Ästhetik, Nachhaltigkeit und ökologischem Wert dargestellt.

Inhalte:

- Anforderungen und Zielsetzungen an Staudenpflanzungen
- Sortimente für langlebige, blühende, pflegearme Pflanzungen
- Nachhaltige Planung und Ausführung von Staudenpflanzungen
- Pflege und Erhaltung privater u. öffentlicher Staudenpflanzungen
- Blühende Landschaften: Beispiele und zukunftsfähige Perspektiven für Staudenpflanzungen im öffentlichen Raum
- Gestaltung und Pflege im Einklang mit der Natur: Humuswirtschaft, biologischer Pflanzenschutz und Permakultur
- Naturnahe Grünpflege im Dienst von Insekten und Artenschutz

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

ielgrupp

Planer, Baustellenleiter:innen, Vorarbeiter, Facharbeiter, Landschaftsgärtner:innne, Interessierte und Gartenfreunde



Anmeldung

www.lvga-bb.de

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Gestalten mit Stauden, Theorie und Übungen

Neben der theoretischen Wissensvermittlung werden auch Aufgaben in Kleingruppen ausgeführt. U.a. werden Pflanzungen beispielhaft bearbeitet und individuelle Pflanzpläne erarbeitet.

Ziel ist das Auffrischen des Wissens über Stauden, Verständnis für gestalten mit Stauden, Fähigkeit ein Konzept einer Pflanzung zu erkennen, Verständnis für Dynamiken in einer Pflanzung.

Inhalte:

- Warum Stauden verwenden? (Argumente f
 ür Beratung)
- Was sind Stauden? (Lebensbereiche, Wuchsverhalten)
- Grundprinzipien Pflanzenverwendung (Style, Gestaltung)
- Dynamik vs. Statik (Wie umgehen mit Veränderungen?)
- Pflanzen von Stauden (Arbeitsweisen und Abläufe)
- Mulchen und Mulchstoffe (fachgerechte Mulchtechniken)
- Pflegemaßnahmen und Pflegeaufwand (nach der Pflanzung)
- Aktuelle Ansätze (Zusatz: moderne und zukünftige Pflanzweisen)

Dauer: 2 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppe

Interessierte Landschaftsgärtner:innen, Vorarbeiter, Pflegepersonal, Mitarbeiter:innen mit Planungstätigkeit

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Praxisseminar Staudenpflege auf der Freundschaftsinsel

Bei einem Rundgang über die Freundschaftsinsel werden spezielle Fragen und Probleme der Staudenpflege vor Ort erläutert und diskutiert Inhalte:

- Standortfragen, Bodenpflege, selektive Schnitttechniken, Pflanzenschutz, Pflege
- Rundgang durch die Foerster-Stauden GmbH und den Foerster-Stauden-Einkaufsgarten.

Zulassungsvoraussetzungen:

Erfahrungen in der Staudenpflege, wetterangepasste Kleidung

Dauer: 7 UE - á 45 min.

Veranstaltungsorte: Freundschaftsinsel Potsdam

Lange Brücke, 14467 Potsdam und Foerster-Staudengarten Am Raubfang 6, 14469 Potsdam

Zielgruppe

Fachkräfte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Wildkräuter – erkennen, sammeln, anbauen, verwenden

In diesem Praxiskurs wird ein breites Spektrum an Wildkräutern sowie ihre Verwendungsmöglichkeiten für Tees, Salate und leckere Gerichte vorgestellt. Gemeinsam werden während eines ausführlichen Gartenrundgangs die Pflanzen bestimmt und beschrieben, geerntet und zu einem gemeinsamen Essen verarbeitet.

Dauer: 6 UE - á 45 min. **Veranstaltungsort:** Biogarten Prieros

Mühlendamm 14 15754 Heidesee Ortsteil Prieros Zielgruppen:

Fachkräfte, Gartenfreunde



Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss



Biologischer Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau

Dem Chemischen Pflanzenschutz stehen Kunden wie Anwender seit den Diskussionen über Roundup und Glyphosat skeptisch gegenüber – der Einsatz von Pestiziden ist zudem gesetzlich reglementiert und somit kaum noch möglich. Auch ist eine deutliche Abnahme der Insekten zu beobachten.

Das Seminar dient der Auffrischung im Bereich biologische Schaderreger durch Theorie und Praxis (Stereomikroskope, praktische Anschauungsbeispiele etc.).

Als zweiter Schritt werden biologische Gegenspieler in Lebensweisen und Wirkungsgraden vorgestellt und als dritter Schritt deren verschiedene Ausbringungsformen vorgestellt und erörtert.

Sichere Erkennung – Abwägung – Ausbringung – Beobachtung (Monitoring) sind die wichtigen Bausteine, um so naturnah und nachhaltig wie möglich Pflanzen zu schützen!

Inhalte:

- Auffrischung der häufigsten Schadbilder und deren Verursacher
- Hilfe zur sicheren Identifizierung durch Einsatz von Stereomikroskopen
- Erläuterung unterschiedlicher Entwicklungsdynamiken einzelner Gruppen
- Kulturbezogene Grundsätze und Anwendungen des Nützlingseinsatzes
- Praktische Ausbringungsformen und Ausblick in die Zukunft

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte des Garten- und Landschaftsbaus sowie Mitarbeiter:innen von Betrieben der kommunalen Freiflächenpflege

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss



Gelände LVGA 2022, Foto: LVGA, D. Kaiser

Gebäudegrün - Fassaden- und Dachbegrünung

Intensivkurs zur Dachbegrünung

Die extensive und intensive Dachbegrünung spielt in der nachhaltigen Stadtentwicklung eine immer größer werdende Rolle. In Berlin sind ca. 4 Mio. m² mit Dachbegrünung angelegt (Stand 2016), Tendenz steigend. Der Kurs kann mit einem zusätzlichen Exkursionstag erweitert werden.

Inhalte:

- Überblick zu den verschiedenen Gründachaufbauten
- Funktionsweisen der unterschiedlichen Aufbauten
- Die richtige Pflanzenauswahl
- Unterschiede in der Dachabdichtung
- Bedeutung der Fertigstellungspflege, Entwicklungspflege und Unterhaltungspflege
- Photovoltaik und Dachbegrünung
- Das Biodiversitätsdach
- Rechtliche Grundlagen, allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min)

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Intensivkurs zur Fassadenbegrünung

Im Seminar werden die Kletterpflanzen zur Fassadenbegrünung behandelt sowie fassadengebundene Begrünungen (sog. Living Walls). Das Kursangebot kann mit einem zusätzlichen Exkursionstag erweitert werden.

Inhalte:

- Überblick zu den unterschiedlichen Begrünungsarten (Selbstklimmende Pflanzen, Gerüstkletterpflanzen, Wandgebunde Begrünungssysteme)
- Funktionsweise
- Pflanzenauswahl
- Die richtige Kletterhilfe
- Wandabstand und Statik
- Bewässerungstechnik an der Fassade

1 Tag (8 UE - á 45 min) Dauer:

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Zielgruppen

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Projektpartner

Bundesverband GebäudeGrün e. V.

Hinweis Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Zielgruppe

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

BuGG

Projektpartner

Bundesverband GebäudeGrün e. V.

Hinweis Das Seminar ist von der

Brandenburgischen

Architektenkammer anerkannt.

Exkursion zur Bauwerksbegrünung (Berlin)

Die Exkursion zur Bauwerksbegrünung schließt an den Intensivkurs zur Dachbegrünung bzw. den Intensivkurs zur Fassadenbegrünung an. Die intelligente und dezentrale Regenwasserbewirtschaftung kann der städtischen Aufheizung entgegenwirken und fügt sich in zahlreiche Konzepte zur nachhaltigen Stadtentwicklung ein. Im Rahmen der Exkursion sollen Grundlagen der Gebäudebegrünung, des ökologischen Bauens und der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung auf der Grundstücksebene vermittelt werden. Die Projekte befinden sich in Berlin.

Inhalte:

- Überblick zu den verschiedenen Gründachaufbauten Fassadenbegrünungen
- Funktionsweisen der unterschiedlichen Aufbauten
- Die richtige Pflanzenauswahl
- Photovoltaik und Dachbegrünung
- Biodiversität auf Gründächern und an Fassadenbegrünungen

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min)

Veranstaltungsort: Berlin, Treffpunkt wird bekannt gegeben

Zielgruppen

Fachkräfte und Interessierte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Projektpartner

Bundesverband GebäudeGrün e. V.

Hinweis: Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Grüne Infrastrukturen – Trends und Umsetzung

Das Seminar stellt Trends und Praxisbeispiele von grünen Infrastrukturen vor. Dazu gehören neben Fassaden- und Dachbegrünung vor allem auch grüne Wände, die mehr und mehr im urbanen Kontext Anwendung finden. Beispiele und technischen Lösungen werden vorgestellt.

Inhalte:

- Einführung in die Thematik, Begriffsklärung, Argumentationsgrundlagen, Trends
- Grüne Infrastrukturen im Überblick
- Einsatzmöglichkeiten grüner Infrastrukturen, Anwendbarkeit
- Grundlagen und Praxisbeispiele

Zulassungsvoraussetzungen:

Führungskraft im GaLaBau Dauer: 6 Std. Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

Führungskräfte im Garten- und Landschaftsbau

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Bau und Technik

Ausbildung zur Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

(ZTV-SA, MVAS) Intensivschulung nach ZTV-SA 97

Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum sind nicht nur mögliche Störungen im Verkehrsfluss. Seit 01.01.2001 muss jeder Bieter bei öffentlichen Ausschreibungen eine ausgebildete Fachkraft für die Sicherheit von Arbeitsstätten an Straßen im gesamten öffentlichen Verkehrsraum nachweisen. Die Intensivschulung vermittelt das geforderte Grundwissen nach den Richtlinien der ZTV-SA 97.

Inhalte:

- Sensibilisierung: § 823 BGB, Verkehrssicherung
- Einführung in die RSA 95, TL, ZTV SA 97
- Langzeit-, Kurzzeitarbeitsstellen
- Umsetzung und schriftliche Prüfung 1 Tag, pro Tag 8 UE

Dauer:

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Qualifiziertes Zertifikat

Regenwassermanagement für den GaLaBau- Betrieb

Regenwassermanagement ist aus heutigen Bauvorhaben nicht wegzudenken. Zum einen auf Grund der Gebühren, die für die Ableitung in die Kanalisation berechnet werden, zum anderen wegen der Pflicht, auf dem Grundstück zu bewirtschaften. Aber auch aus Gründen des Klimaschutzes. Im Seminar werden wichtige Argumentationsgrundlagen für die Verhandlung mit Bauherren, aber vor allem die Grundlagen und technische Lösungen vermittelt.

Inhalte und Ablauf:

- Einführung, Grundbegriffe nachhaltigen Planens und Bauens
- Ökologische und ökonomische Grundlagen des Wassermanagements, Argumentationshilfen
- Bedeutung und Auswirkungen des Regenwassermanagements
- Technische Grundlagen im Überblick, Praxisbeispiele

Zulassungsvorrausetzungen:

Führungskraft

6 Std. Dauer: Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

Führungskräfte im Garten- und Landschaftsbau

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Planung und Installation von Bewässerungsanlagen – Grundkenntnisse

Es werden die Grundkenntnisse vermittelt, die das Planen und Installieren von einfachen Bewässerungsanlagen möglich machen.

Inhalte und Ablauf:

- Planung, Aufmaß u. Wasserkontrolle
- Mengenabrechnung u. Vorbereitende Arbeiten
- Einbau der Bewässerungsanlage
- Steuergerät anschließen und einrichten

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppen Gärtner:innen aller Sparten Anmeldung www.lvga-bb.de

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

GaLa-Q Bautechnik NEU

Die Bautätigkeiten auf den Baustellen des GaLa-Baus unterliegen ständigen Veränderungen und Anpassungen. Im Seminar werden unterschiedliche Bautechniken angesprochen, der Leistungsverzeichnisse und das Generieren von Nachträgen geschult und die Notwendigkeit der Dokumentation von Leistungen hinsichtlich der Abrechnung vertieft. Die Qualifizierung richtete Landschaftsgärtner:innen. die Kenntnisse in den Bereichen bautechnische Erdarbeiten, Bau von Wege- und Platzflächen sowie der Oberflächenentwässerung vertiefen möchten und Ergebnisse der Bauausführungen kontrollieren und dokumentieren.

Inhalte:

- Bautechnikmanagement und General Management Basics
- Bautechnische Erdarbeiten
- Wege- und Platzbau, Oberflächenentwässerung

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung Gärtner:in, FR GaLaBau oder
- vergleichbare Qualifikation mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung im GaLaBau
- Erfahrung im Tätigkeitsbereich Bau- und Vermessungstechnik

Dauer: 10 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

GaLaQ Garten Landschaft Qualifikation

Zielgruppen

Gärtner / Gärtnerin Mitarbeiter:innen mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung im GaLaBau

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

SCA

Pflastern mit Naturstein für Anfänger und Quereinsteiger

Im Praxisseminar werden grundsätzlichen Pflasterfertigkeiten mit Naturstein erlernt. Am Ende des Seminars können kleine Pflasterflächen fachgerecht geplant und hergestellt werden. Unterschiede der wesentlichen Pflasterarten, mit Schwerpunkt Berliner Ausführungen (Passe), werden vermittelt Das Wissen über die Merkmale der wesentlichen ortsüblichen Steinarten befähigt die Teilnehmer zu einem fachgerechten Umgang mit unterschiedlichen Steinarten in der Praxis.

Inhalte:

- Steinarten und Fachgerechter Einsatz von Pflasterwerkzeugen
- Vorbereitung der Pflasterfläche
- Pflastern in Berliner Passe bspw. Bernburger Mosaik, Granit Mosaik, Kleinsteinpflaster
- Pflastern im Reihenverband und Zuschlagen von Steinen

Dauer: 4 Tage Veranstaltungsort: LVGA e.V

Zielgruppen Anfänger, Quereinsteiger

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

GaLa-Q II berufliche Qualifizierung für an- bzw. ungelernte Mitarbeiter*innen (Teil 1 - 3)

GaLa-Q II bietet drei Bildungspläne zu den Themenbereichen "Wegedecken pflastern", "Treppen bauen" und "Stauden pflegen" für An- / ungelernte Mitarbeiter:innen des GaLaBaus an. Diese können als Gesamtpaket sowie als einzelne Bildungsbausteine gebucht werden. Die berufliche Qualifizierung vermittelt die notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

Inhalte:

- Teil 1 "Stauden pflegen" (5 Tage)
- Teil 2 "Wegedecken pflastern" (5 Tage)
- Teil 3 "Treppen bauen" (Tage)

Zulassungsvoraussetzungen:

- Die Qualifizierung richtet sich an An- / Ungelernte, die über Erfahrungen im GaLaBau verfügen
- Beschäftigung in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus
- Vorerfahrung in den Bereichen Erd- und Wegebau / einfache Vermessungstechniken und der Pflege von Grünanlagen

Dauer: insgesamt 15 Tage / 5 Tage pro

Seminarteil

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Stauden pflegen (GaLa-Q II, Teil 1)

Teil 1 der Seminarreihe behandelt das Thema "Stauden pflegen" für An-/ ungelernte Mitarbeiter:innen des Garten- und Landschaftsbaus.

Inhalte:

- Planung und Erarbeitung der Grundlagen der Pflege von Stauden
- Durchführung einer praktischen Aufgabe (praktisches Arbeiten)
- Kontrolle und Vorstellung der praktischen Aufgabe
- Bewertung des Arbeitsergebnisses
- Dokumentation und Reflektion der gewonnenen Erkenntnisse

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorerfahrung in den Bereichen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie Pflanzenkenntnis
- Die Qualifizierung richtet sich an An- / Ungelernte, die die Pflege von Stauden planen und durchführen sowie das Ergebnis der Pflegemaßnahme kontrollieren und Arbeitszeiten dokumentieren
- Beschäftigung in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Dauer: 5 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Wegedecken pflastern (GaLa-Q II, Teil 2)

Teil 2 der Seminarreihe behandelt das Thema "Wegedecken pflastern" für An- / ungelernte Mitarbeiter:innen des GaLaBaus. Die berufliche Qualifizierung vermittelt die notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Erstellung von Wegedecken benötigt werden.

Inhalte:

- Planung und Erarbeitung von Grundlagen des Wegebaus
- Praktischen Aufgabe (Bau einer Wegedecke)
- Bewertung des Arbeitsergebnisses
- Dokumentation und Reflektion der gewonnenen Erkenntnisse.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorerfahrung über Ausführungspläne, Leistungsverzeichnisse
- Vorerfahrung Erd- und Wegebau, einfache Vermessungstechnik



Zielgruppe

An-/ Ungelernte Mitarbeiter in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Anmeldung

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH Giesert, Liebrich, Reuter www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Zielgruppe

An-/ Ungelernte Mitarbeiter in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Anmeldung

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH -Giesert, Liebrich, Reuter www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Zielgruppe

An-/ Ungelernte Mitarbeiter in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Anmeldung

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH - Giesert, Liebrich, Reuter

 Die Qualifizierung richtet sich an An- / Ungelernte, die Pflasterungen von Wegedecken planen, durchführen sowie Bauausführungen kontrollieren u. Arbeitszeiten dokumentieren.

• Beschäftigung in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Dauer: 5 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Abschluss Teilnahmebescheinigung

Treppen bauen (GaLa-Q II, Teil 3)

Teil 3 der Seminarreihe behandelt das Thema "Treppen bauen"," für An- / ungelernte Mitarbeiter:innen des Garten- und Landschaftsbaus. Die berufliche Qualifizierung im Tätigkeitsbereich "Treppen bauen" vermittelt die notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Erstellung von einfachen Treppenläufen benötigt werden.

Inhalte:

- Planung und Erarbeitung von Grundlagen des Treppenbaus
- Praktische Aufgabe (Bau einer selbstständig geplanten Treppe)
- Bewertung des Arbeitsergebnisses
- Dokumentation und Reflektion der gewonnenen Erkenntnisse

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorerfahrungen über Ausführungspläne, Leistungsverzeichnisse
- Vorerfahrung Erd- und Wegebau, einfache Vermessungstechnik
- Beschäftigung in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus

Dauer: 5 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.



Angebote für Ausbilder GaLaBau

WDA Seminar – Gute Ausbildung als Arbeitgebermarke

Jeder Ausbildungsbetrieb hat einen Auftritt, der von außen wahrgenommen wird. Er entscheidet darüber, wie gut wir Nachwuchskräfte anziehen können. Wie möchten wir wahrgenommen werden und von wem? Wie setzt sich unsere Zielgruppe zusammen und was wünschen sich die jungen Menschen von einem künftigen Ausbildungsbetrieb? Was sind unsere Stärken als Ausbildungsbetrieb und wie können wir unsere Arbeitgebermarke wirksam kommunizieren? Das Konzept des Employer Branding – der Aufbau einer Arbeitgebermarke – verbindet den Außenauftritt immer mit der im Unternehmen gelebten Ausbildungsqualität.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, die von jedem Ausbildungsbetrieb umgesetzt werden können.

Inhalte:

- Was ist eine Arbeitgebermarke
- Erwartungen der Jugendlichen an die Ausbildung
- Meine Visitenkarte als Ausbildungsbetrieb
- Soziale Medien in der Kommunikation
- Vielfalt der Bewerber
- Checkliste Azubiauswahl
- Den Bewerbungsprozess erfolgreich gestalten
- Übernahmegarantie schon zu Beginn?
- Checkliste gute Ausbildung
- Erfolgreich kommunizieren mit Jugendlichen

Dauer: 1,5-tägiges Seminar

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

Ausbilder:innen im Gartenund Landschaftsbau



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Prüfungsvorbereitung GaLaBau

Prüfungsvorbereitung für das 3. Lehrjahr

Die Auszubildenden erhalten prüfungsähnliche Aufgaben, die auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Werkzeug und Materialien sind nach Abschluss wieder zurück zu räumen und der Arbeitsplatz einzuebnen. Vor, während und nach der Ausführung können an den Ausbilder Fragen gestellt werden. Es erfolgt eine Abnahme der Leistung.

Zulassungsvoraussetzungen:

• PSA, Auszubildende im 3. Lehrjahr

Dauer: 5 Tage (40 UE - á 45 min)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.



Zielgruppe

Auszubildende im GaLaBau, die vor der Prüfung stehen



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Achtung

Der Kurs ist auf 8 Teilnehmer begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden.

Prüfungsvorbereitung für das 2. Lehrjahr

Für Auszubildende des 2. Lehrjahres, die vor der Prüfung stehen und ihre praktischen Kenntnisse wiederholen, festigen, strukturieren und "prüfungsfest" machen möchten.

Die Auszubildenden erhalten unterschiedliche Bauaufgaben, die auf die Zwischenprüfung vorbereiten. Werkzeug und Materialien sind nach Abschluss wieder zurück zu räumen und der Arbeitsplatz einzuebnen. Vor, während und nach der Ausführung können an den Ausbilder Fragen gestellt werden. Es erfolgt eine Abnahme der Leistung.

Zulassungsvoraussetzungen:

• PSA, Auszubildende im 2. Lehrjahr

Dauer: 5 Tage (40 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

LVGA

Zielgruppe

Auszubildende im GaLaBau, die vor der Zwischenprüfung stehen



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Achtung

Der Kurs ist auf 8 Teilnehmer begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden.

Weiterbildung für Vorarbeiter

Vorarbeiter GaLaBau - rechtliche und praktische Grundlagen für die Tätigkeit

Der Bauablauf in seiner Gesamtlogik – Ablaufschritte und Dokumente Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen.

Inhalte:

- Rechte und Pflichten des Vorarbeiters (Verantwortung und Haftung)
- Regelwerke für den GaLaBau
- Fachnormen nach VOB/C
- Der Bauvertrag VOB für die Baustelle
- Leistungsverzeichnis und Ausführungsplan
- Leitungspläne, Schachtgenehmigungen, verkehrsrechtliche Auflagen
- Baustellenvorbereitung und Baustellenabwicklung
- Berichtswesen
- Umgang mit "Mehrleistung" (zusätzliche und/oder geänderte Leistungen, Nachtragsmanagement)
- Umgang mit Subunternehmern
- Störfaktoren, Zeitverluste

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.



3. Management

Großbeerener GaLaBau-Tag - Fachtagung im GaLaBau

Ziel der Fachtagung ist es, den Fach- und Führungskräften in den GaLaBau - Betrieben sowie Architekten, Planer:innen und Entscheidern anderer ausschreibender und bauleitender Stellen einen Überblick über aktuelle Themen zu geben und ein für das Fachpublikum interessantes, ansprechendes Programm zu bieten.

Inhalte:

• Jährlich wechselnde fachspezifische Themen

Dauer: 1 Tag

Veranstaltungsort: LVGA e.V., Hörsaal

Zielgruppe

Fachkräfte, Führungskräfte,
Kalkulatoren und
Baustellenleiter:innen, Architekten,
und Entscheidern anderer
ausschreibender und bauleitender
Stellen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



VOB-Tag - Fachtagung zum Bauvertrags- und Vergaberecht im GaLaBau

Fachtagung zum Bauvertrags- und Vergaberecht für Bauleistungen im GaLaBau

Inhalte:

 Jährlich wechselnde fachspezifische Themen zum Bauvertragsund Vergaberecht

Offene Diskussion aktueller Fragen

Dauer: 1 Tag

Veranstaltungsort: LVGA e.V., Hörsaal

Zielgruppe Fachkräfte



SCANNE

Hinweis Das Seminar ist von

der Brandenburgischen
Architektenkammer anerkannt.

Unterstützt durch:
Stiftung Galabau

Arbeitsrecht Update - Wichtige Änderungen in Gesetz und Rechtsprechung

Kaum ein Rechtsgebiet ist so stark dem Wandel unterworfen wie das Arbeitsrecht. Der EuGH hat hierbei eine bestimmende Rolle übernommen, das BAG ist nicht weniger aktiv. Änderungen müssen in der betrieblichen Praxis umgesetzt und eingehalten werden. Damit bei der Betreuung der Mitarbeiter keine folgenschweren Fehler unterlaufen, bietet das Seminar die Möglichkeit, sich einen Überblick über die wesentlichen Neuheiten und Änderungen im Arbeitsrecht und deren betriebliche Auswirkungen zu verschaffen. Nach einer Einführung in die Grundsätze des Arbeitsrechts werden die neue EuGH und BAG-Rechtsprechung zu Arbeitszeit, Vergütung und Urlaub behandelt und hieraus resultierende Fragen des Arbeitsvertragsrechts beantwortet.

Inhalte:

- Urlaubsansprüche
- Krankschreibungen
- Arbeitszeiten
- Überstunden
- Vertrag Gesetz Tarifvertrag was gilt?

Die Themen werden vor jedem Seminar aktualisiert, um immer die neuesten Änderungen in der Rechtsprechung zu vermitteln.

Dauer: halber Tag (5 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte, Führungskräfte, Personalverantwortliche



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Baurecht Update - Die aktuelle Rechtsprechung und Folgen für die Praxis

Das Seminar führt in die Grundsätze des Bauvertragsrechts nach BGB und VOB ein und gibt einen Überblick über die neueste Rechtsprechung.

Inhalte:

- Leistungsgegenstand: DIN, ZTV, Merkblätter wer bestimmt den technischen Standard?
- Vergütung: Abschlagsrechnungen, Sicherheiten, Schlussrechnung
- Abnahme: ohne Abnahme keine Vergütung?
- Der funktionale Mangel: mangelfreie Leistung und dennoch in der Haftungsfalle?
- Der unberechtigte Mangelvorwurf: wer trägt die Kosten?
- Leistungsänderungen und Nachträge: wie ist zu vergüten?
- Widersprüche / Unklarheiten im LV: wer haftet für Mehrkosten?
- Anordnungsrecht des AG: wo liegen die Grenzen?

Die Themen werden vor jedem Seminar aktualisiert. **Dauer:** halber Tag (5 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

ielgruppe!

Fachkräfte, Führungskräfte



Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Datenschutz Update – Stand der Rechtsprechung und Gesetzgebung

Das Seminar befasst sich mit den Herausforderungen, die das Datenschutzrecht an Unternehmen stellt. Es gibt einen Überblick über gesetzliche Mindestanforderungen des Datenschutzes, Unternehmerpflichten und unverzichtbare und verzichtbare Maßnahmen.

Inhalte:

- Datenschutzerklärung, schriftliche Einwilligung der Betroffenen, Datenschutzbeauftragter
- Gewährleistung und Kontrolle der Datensicherheit
- Meldepflicht bei "Datenpannen"
- Kundendatenschutz
- Beschäftigungsdatenschutz.

Das Seminar gibt unter Auswertung der aktuellen Rechtsprechung und Veröffentlichungen der Bundes- und Landesdatenschutzbeauftragten den Stand der Entwicklung in der Praxis wieder.

Dauer: halber Tag (5 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte, Führungskräfte



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Stimmt mein Stundenverrechnungssatz?

Ermittlung von Basiswerten und Zuschlägen in der Kalkulation und für den Stundenverrechnungssatz. Spielräume und Chancen in der individuellen Preisgestaltung. Sicherheit bei Preisverhandlungen. Die jährliche produktive Zeit, der Betriebsmittellohn und Zuschläge für alle wichtigen Kosten werden ermittelt – zugeschnitten auf die Bedürfnisse und Besonderheiten im GaLaBau. Excel-Tools dienen als Hilfsmittel.

Inhalte:

- Lohn als wichtiger Produktivitäts- und Kostenfaktor
- Jährlicher Produktivlohn
- Lohngebundene Kosten, allgemeine Geschäftskosten etc.
- Rechnungswesen als Informationsquelle
- Zuschläge auf Nachunternehmer, Material, Geräte
- Werkzeug am Praxisbeispiel
- Einheitliche Formblätter (wie Formblatt Preis EFB 221) nutzen
- Hinweise zur Umsetzung der Kalkulationssoftware

Übungselemente:

- Bestimmung des Mittellohns / Verrechnungslohns
- Ermittlung der Zuschlagssätze mit Hilfe des Rechnungswesens
- Fallbeispiele unterschiedlicher Baustellenbesetzungen

Möglichkeiten, allgemeine Geschäftskosten zu verteilen

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Kalkulatoren



Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt

Vermessung und Bauabrechnung im Garten- und Landschaftsbau im Zeitalter der Digitalisierung

Inhalte:

- Vorstellung moderner Messtechnik Tachymeter / Roverstab / 3D Scanner / Drohne
 (Technische Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten, Abgrenzung
 - der Einsatzpotentiale für die verschiedenen Aufgaben auf der Baustelle, Praktische Vorstellung ausgewählter Geräte)
- REB- konforme Bauabrechnung (Grundlagen / Was heißt "Prüfbar"? Praxisbeispiele / Praktische Vorstellung einer digitalen, beispielhaften Bauabrechnung)
- Einsatz von Aufmaßtechnik und CAD im gesamten Arbeitsprozess
 - (Aufbereitung von Architektenplanungen für die "Übertragung" ins Gelände /Absteckung von Plänen als Praxisübung / CAD als Unterstützung für Kalkulation und Baustellenmanagement
- praktische Übungen und Erprobungen

Dauer: 1 Tag (8 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte

lkre Experten für Garten & Landsche

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Erfolg durch naturnahe und ökologische Landschaftsgestaltung

Jeder kennt die uniformen Gestaltungen von Grünflächen und Gartenlandschaften – privat wie auch gewerblich. Neben dem Verlust der Biodiversität fordern der rasant fortschreitende Klimawandel und damit einhergehende erhöhte Unterhaltungskosten ein Umdenken hin zur Nachhaltigkeit. Das birgt Chancen für neue Lösungen und neue Märkte für den Landschaftsbau. Das Seminar zeigt auf, wie der Wandel im Landschaftsbauunternehmen gelingen kann.

Inhalte: Wie stelle ich mein Unternehmen für die Zukunft auf?

- Einführung in die Biodiversität, Heimat für Flora und Fauna
- Warum naturnahe, nachhaltige und ökologische Gestaltung?
- Changemanagement vom klassischen
 Landschaftsunternehmen hin zum Betrieb für naturnahe
 Landschaftsgestaltung.
- Beispiele für naturnahe Gärten und Gewerbeflächen und
- Zielgruppenfindung
- Kosten-Nutzen-Aufstellung

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppen

Unternehmer:innen Führungskräfte, Planer:innen



Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen - Teil 1

In einem professionell geführten Unternehmen werden diverse Aufgaben vom Personal relativ eigenständig erledigt. Will ich als Chef nicht 24 /7 in der Firma verbringen, um alle Fakten und Details des Tagesgeschäftes zu kennen, gehe ich zwangsläufig auf Distanz. Wie schaffe ich es, den Überblick über Arbeitsabläufe zu wahren, wie sollte meine Firma aufgestellt sein, wo liegen die Verschwendungen und wo Potenziale, wie bekomme ich meine Mitarbeiter dazu, genauer hinzuschauen?

Im Seminar lernen Sie einen Arbeitsansatz kennen, den eine Vielzahl an Industrieunternehmen (auch GaLaBau-Betriebe) erfolgreich in ihre Unternehmenskultur etabliert haben.

Inhalte:

- Erfolgsfaktoren von Teamwork
- Aktueller Denkansatz zur Arbeitsorganisation
- Kommunikation als täglicher Prozess/ tägliche Aufgabe
- Verschwendungen erkennen und eliminieren
- Praxistransfer auf Ihren Betrieb und Erfahrungsaustausch

Zulassungsvoraussetzungen:

 Unternehmer:innen, Inhaber:innen, Angestellte mit leitender Position

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort** LVGA e.V.

Zielgruppen

Unternehmer:innen, Inhaber:innen, Angestellte mit leitender Position



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen - Teil 2

Im Seminar Teil 1 haben sie einen Arbeitsansatz kennengelernt, den eine Vielzahl an Industrieunternehmen – große wie auch kleine – erfolgreich in ihre Unternehmenskultur etabliert haben. Dazu gehören auch Betriebe im GaLaBau. Im Teil 2 werden Geschäftsprozesse, Arbeitsabläufe, Standards mittels ausgewählter Methoden auf Verbesserungspotenziale untersucht und in den betrieblichen Kontext transformiert.

Inhalte:

- Kurzer Auffrischer Teil 1
- Sinnvolle Standards etablieren
- Der Weg der ständigen Verbesserung
- Stabile Prozesse analysieren und weiterentwickeln
- Flexibilität erhalten und aktionsfähig sein
- Erfahrungsaustausch

Zulassungsvoraussetzungen:

Teilnahme am Teil 1.; Unternehmer / Inhaber:innen, Leitende
 Position

Dauer: 1 Tag Veranstaltungsort LVGA e.V

Eine gelingende Kommunikation mit Kunden und Kollegen

Für den Betrieb koordinieren Sie die aktuelle(n) Baustelle(n) beim Auftraggeber, teilen Kollegen ein, sind verantwortlich für Material, termingerechte Fertigstellung und das Einhalten der Kostenkalkulation. Sie sind verantwortlich für das Endergebnis und stimmen Aufgaben ab. Sie sind Ansprechpartner:in und in Ihrem Aufgabenbereich spielen neben dem fachlichen Sachverstand die Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren eine wesentliche Rolle. Hier sind Sie gefordert, z.B. schnell Defizite zu erkennen und anzusprechen, Nachträge zu verhandeln, den richtigen Ton zu treffen und das Gespräch in die gewünschten Bahnen zu lenken. Dies ist besonders anspruchsvoll, wenn Sie unter Zeitdruck stehen, etwas Unvorhergesehene passiert oder es brenzlige Themen sind.

Inhalte:

- Basiswissen Kommunikation auffrischen
- Umgang mit schwierigen Personen trainieren
- Verhalten in kritischen Situationen üben
- Konflikte im Vorfeld vermeiden bzw. gut handhaben können
- Praxisbeispiele besprechen und Erfahrungen austauschen

Zulassungsvoraussetzungen:

Bauleiter:innen, Vorarbeiter, Interessierte Mitarbeiter:innen

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort** LVGA e.V.

ielgrupp:

Unternehmer:innen, Inhaber:innen, Leitende Position



Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Zielgruppen

Bauleiter:innen, Vorarbeiter, Interessierte Mitarbeiter:innen



Anmeldung

www.lvga-bb.de

SCAN ME

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Die digitale Vernetzung aller Bauprozesse - Landschaftsbau 4.0 - die Zukunft der Bauprozesse

Die Baubranche tritt auf der Stelle, während die Industrie sich unter dem Schlagwort - Industrie 4.0 - in der Entwicklung von intelligenten, sich selbst steuernden, Fabriken übt. Die intelligente Bauabwicklung muss sich an diesen Zielen orientieren und den Herausforderungen der Zeit stellen.

Inhalte:

- Begriffsdefinition und aktueller Stand Industrie 4.0 -
- Vernetzung, Cloud Computing & Co.
- Datensicherheit und Datenschutz
- Digitale Planung und Präsentation
- Kostenschätzung, Angebot, Kalkulation digital vernetzt
- Baustellenorganisation/Baustellenmanagement
- Controlling, Abrechnung, Qualitätssicherung, Gewährleistung
- Beispiele aus der Praxis

Dauer: halber Tag (5 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau

Tagesseminar für einen ersten Einstieg in das Thema. Wo wird die Digitalisierung bereits erfolgreich eingesetzt? Welche Teilbereiche werden in der Zukunft digitalisiert. Welche Bereiche sind davon für mich von Interesse? Zu welchen Bereichen möchte ich mich weiter fortbilden oder in den Erfahrungsaustausch gehen?

Ziele und Inhalte:

- Was bietet mir die Digitalisierung?
- Wo kann ich sie einsetzen?
- Zeiterfassung, Geoinformationen, digitale Bauakte...
- Vision des GaLaBaus in den nächsten 10-20 Jahren

Dauer: Veranstaltungsort: LVGA e.V.

GaLa-Q II Digitalisierung

Die Digitalisierung von Baustellenakten, Sammeln von elektronischen Daten für das Aufmaß und deren Verarbeitung im Rahmen des "papierlosen Büros" sind aus dem Arbeitsalltag der Unternehmen im GaLaBau nicht mehr wegzudenken.

GaLa-Q Digitalisierung möchte die berufliche Medienkompetenz erhalten, erweitern und anpassen. Die Qualifizierung richtet sich an Personen, die Arbeits- und Geschäftsprozesse von der analogen in die digitale Welt transformieren und im betrieblichen Arbeitsalltag umsetzen.

Inhalte:

- Dokumentenmanagement
- Digitale Bauakte
- Digitales Aufmaß
- Betriebliche Kommunikation
- General Management

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorkenntnisse in Kundenakquise, Auftragsbearbeitung, Kommunikation, Baustellenorganisation, Leistungsberechnung
- Vorkenntnisse in der Auftragsabwicklung, Projekt- und Tagesplanung, Mengen-, Zeiterfassung, Aufmaß, Kommunikation

Dauer: 5 Tage Veranstaltungsort: LVGA e.V.





Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Zielgruppe

Fachkräfte, Führungskräfte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Tech. Angestellter/ Angestellte; sowie Anlagenleiter / Anlagenleiterin mit Büround Kommunikationstätigkeiten in Betrieben der grünen Branche.

Anmeldung

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH -Giesert, Liebrich, Reuter www.lvga-bb.de



Abschluss

GaLa-Q Baustellenleitung

GaLa-Q Baustellenleitung richtet sich an Gärtner:innen des GALABAUs, die in Abstimmung mit der Bauleitung, landschaftsgärtnerische Bauvorhaben, auf der Grundlage von Kalkulation, Vorplanung und Leistungsbeschreibungen umsetzen, koordinieren, kontrollieren dokumentieren. Die Qualifizierung richtet sich an Anlagenleiter:innen und diejenigen, die diese Position im Unternehmen anstreben.

Inhalte:

- Baustellenvorbereitung (3 Tage)
- Baustellenmanagement (2 Tage)
- Baustellenabwicklung (2 Tage)
- General Management (3 Tage)
- Baustellenabwicklung (2 Tage)
- Baustellennachbereitung (3 Tage)

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung Gärtner/ Gärtnerin,
 Fachrichtung GaLaBAu oder vergleichbare Qualifikation mit mind. 5-jähriger Berufserfahrung im GALABAU
- Kenntnisse und Fertigkeiten in Bau- und Vegetationstechnik
- Erfahrung im Tätigkeitsbereich Assistenz der Baustellenleitung

Dauer: 15 Tage, pro Tag 8 UE

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Baumpflege Baustellenleitung

Die Baumpflege im öffentlichen, wie im privaten Raum, nimmt in Zeiten des Klimawandels und des Klimaschutzes, nicht nur im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, einen immer größeren Stellenwert im Portfolio von Unternehmen der Baumpflege ein. Praktische Aufgaben, wie das richtige Lesen und Interpretieren von Leistungsverzeichnissen, die rechtssichere Leistungsdokumentation sowie eine effiziente Organisation der Baumpflegebaustelle sind nur einige Themenschwerpunkte dieser Weiterbildungsqualifikation. Die berufliche Weiterqualifizierung richtet sich an Vorarbeiter:innen und Anlagenleiter:innen mit einem ETW, ETT oder FAW Zertifikat, die ihre Fähigkeiten rund um die Baumpflegebaustelle, Mitarbeiterführung, Kundengespräche etc. anpassen und erweitern möchten.

Inhalte und Ablauf:

- Baummanagement und Baustellenorganisation [3 Tage]
- Baum- und Bodenschutz (2 Tage)
- Baumpflegemaßnahmen (2 Tage)
- Baumpflanzung und Baumumfeldverbesserung (1 Tag)
- General Management (Basic) (2 Tage)

Zulassungsvoraussetzungen:

- Beschäftigung in Betrieben der Baumpflege
- Fertigkeiten, Kenntnisse und F\u00e4higkeiten im Bereich der Baumpflege
- Vorlage eines Zertifikats ETW, EET oder FAW

Dauer: 10 Tage, Beginn **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.



Zielgruppen

Fachkräfte

- Gärtner/ Gärtnerin, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- alternativ: vergleichbare
 Qualifikation mit mind. 5 Jahren
 Berufserfahrung im GALABAU

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss Zertifikat der LVGA

Eine Prüfung ist vorgesehen

Zielgruppen

Beschäftigte In Betrieben der Baumpflege. Inhaber eines Zertifikats zum ETW, ETT, FAW

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

4. Arboristik und Baumpflege

Arbeiten mit Motorsäge

Arbeitssicherheit Baum 1

Sie erlernen den sicheren Umgang mit der Motorsäge am Boden. Unter fachkundiger Anleitung werden Schnittmaßnahmen und Fällübungen durchgeführt.

Inhalte:

- Unfallverhütungsvorschriften, Schutzkleidung, Arbeitsplatzsicherung
- Wartung und Pflege der Arbeitsgeräte, Kettenschärfen, Auswechseln von Verschleißteilen, Kontrollarbeiten, Ersatzteilbestimmungen
- Richtige Bedienung der Motorsäge, praktische Übungen
- Hilfsmittel: Äxte, Keile, Seilzug etc.
- Schnitttechniken und Fällübungen
- Sicherung von Baustellen an Straßen
- Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen:

- Gültiger Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung für gefährliche Baumarbeiten (arbeitsmedizinische Untersuchung G25, ersatzweise auch G41).
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA):
 Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste).
- Volljährigkeit.

Dauer: 5 Tage (40 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA
(Bestätigung der Fachkunde nach VSG
4.2 § 2 DA 2. und Anlage 3 Durchführung von gefährlichen
Baumarbeiten)

Hinweis

Inhouse Schulung möglich.

Arbeitssicherheit Baum 2

Im Lehrgang wird die erforderliche Fachkunde zur Durchführung von Baumarbeiten mit der Motorsäge im Baum mit Hilfe der Hubarbeitsbühne ohne Trenngitter vermittelt.

(Arbeitsbühnen-Ausbildung nach BGG 966, BGR 500 Kap. 2.10, DIN EN280; entspricht ISO 18878:2004 Flurförderzeug-Ausbildung nach BGG925 und BGV D27 sowie einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsregeln und Merkblättern)

Inhalte:

- Aufbau, Funktion, Bedienung und Einsatz der Hubarbeitsbühne
- Schnitttechniken beim Entasten in der Baumkrone, Absetzungsarbeiten, stückweise Fällungen
- Seile und Abseilgeräte, Abseilsysteme für Lasten und Kräne
- Schnittübungen in der Baumkrone: Trenn-, Stufen-, Kern- und Gegenschnitt

Zulassungsvoraussetzungen:

- Nachweis Motorsägenfachkunde (AS-Baum I oder vergleichbar)
- Gültiger Nachweis der k\u00f6rperlichen und geistigen Eignung f\u00fcr Arbeiten aus der H\u00f6he (arbeitsmedizinische Untersuchung G41).
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA):
 Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste).

Dauer: 5 Tage (40 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Fachkräfte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA

(Bestätigung der Fachkunde nach §2 DA2 und Anlage 3 VSG 4.2 sowie BGG 966. Ausnahmeregelung nach § 3 Abs. 5 VSG 4.2 i.V.m. § 15 1.1)

Hinweis

Inhouse Schulung möglich.

Motorsägenführerschein für Brennholz-Selbstwerber (Modul A)

Modul A DGUV 214-059 (Arbeiten am liegenden Holz und Fällarbeiten bis BHD 20)

Inklusive Zusatzmodul "Sägekettenschärfen wie die Profis"

Der Umgang mit der Motorsäge will gelernt sein! Wer im Wald oder im eigenen Garten sicher mit der Motorsäge umgehen möchte, braucht einen Motorsägenführerschein. Ein Nachweis ist für die Berliner Forsten bereits seit 01.10.2006 Pflicht, für die Brandenburger Wälder seit 1.07.2007.

Inhalte:

- Aufbau und Schutzeinrichtungen der Motorsäge, Handhabung und Bedienung
- Unfallverhütung, Risiken bei der Brennholzwerbung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schnittübungen am liegenden, spannungsfreien Holz
- Wartung und Pflege der Ausrüstung

Zusatzmodul:

- Aufbau und Funktion einer Motorsägenkette
- Wartung und Pflege der Führungsschiene
- Vorstellung der verschiedenen Handwerkzeuge und Lehren
- Aufbau und Funktion der Kettenschärfgeräte

Anmerkungen:

 Schutzausrüstung wird bei Bedarf ausgeliehen. Eigene Motorsägen sollten mitgebracht werden.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA): Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste)
- Volljährigkeit

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

Gärtner:innen, Hausmeister, Waldbesitzer:innen, Interessierte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat LVGA, Modul A gem. DGUV I 214/059 für Brennholzselbstwerber. Der Inhaber ist berechtigt, Fällarbeiten bis BHD 20 durchzuführen - keine gefährlichen Baumarbeiten).

Hinweis

Inhouse Schulung möglich.

Baumfällung und Aufarbeitung (Modul B)

Modul B DGUV 214-059 (Fällen und Aufarbeiten von Holz über BHD 20)

Der Aufbaukurs muss innerhalb von 15 Monaten nach Teilnahme am Grundkurs (Modul A) absolviert werden.

Der Abschluss beider Module zusammen entspricht dem Kurs Arbeitssicherheit (AS) Baum I.

Inhalte:

- Zusammenfassende Wiederholung der Inhalte des Grundkurses
- Unfallverhütungsvorschriften und PSA
- Fachgerechter Umgang mit der Motorsäge u.a. Werkzeugen und Hilfsmitteln
- Arbeitseinsätze unter Praxisbedingungen
- Schneidtechniken, Fällung und Aufarbeitung
- Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen:

- erfolgreich absolviertes Modul A
- Gültiger Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung für gefährliche Baumarbeiten (arbeitsmedizinische Untersuchung G25)
- vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA) für den Motorsägeneinsatz: Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste).

Dauer: 3 Tage (24 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Gärtner:innen, Hausmeister, Waldbesitzer:innen, Interessierte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA, Bestätigung der Fachkunde nach VSG 4.2 § 2 DA 2. und Anlage 3 - Durchführung von gefährlichen Baumarbeiten

Hinweis

Inhouse Schulung möglich.

Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben (Modul C)

Modul C DGUV 214-059 (...von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, <u>ohne</u> stückweises Abtragen von Bäumen)

Dieses Modul vermittelt die erforderliche Fachkunde bei Verwendung von Hubarbeitsbühnen, Arbeitskörben an Drehleitern oder anderer Aufstiegsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
- Auswahl geeigneter Motorsägen und Abseilausrüstung
- Spezielle Schnitt- und Abseiltechniken
- Persönliche Schutzausrüstung für Personen im Arbeitskorb

Zulassungsvoraussetzungen:

- erfolgreich absolviertes Modul A und B, Hubarbeitsbühnenschein
- Gültiger Nachweis der k\u00f6rperlichen und geistigen Eignung f\u00fcr Arbeiten aus der H\u00f6he (arbeitsmedizinische Untersuchung G41)
- vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA) für den Motorsägeneinsatz: Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste).

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Gärtner:innen, Hausmeister, Waldbesitzer:innen, Interessierte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA

Hinweis

Inhouse Schulung möglich.

Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben (Modul D)

Modul D DGUV 214-059 (...von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, mit stückweisem Abtragen von Bäumen)

Dieses Modul vermittelt die erforderliche Fachkunde bei Verwendung von Hubarbeitsbühnen, Arbeitskörben an Drehleitern oder anderer Aufstiegsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
- Auswahl geeigneter Motorsägen und Abseilaus-rüstung
- Spezielle Schnitt- und Abseiltechniken
- Stückweise Absetzen von Starkästen und Stamm-teilen
- Stückweise Fällung
- Persönliche Schutzausrüstung für Personen im Arbeitskorb

Zulassungsvoraussetzungen:

- erfolgreich absolviertes Modul B, Hubarbeitsbühnenschein
- Gültiger Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung für Arbeiten aus der Höhe (arbeitsmedizinische Untersuchung G41)
- vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA) für den Motorsägeneinsatz: Schnittschutzschuhe, -hose und -handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitsjacke mit Signalfarbe (ersatzweise Warnweste).

Dauer: 3 Tage (24 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe

Gärtner, Hausmeister, Waldbesitzer, Interessierte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der LVGA

Anmerkungen

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Internetseite.

Hinweis

Inhouse Schulung möglich

Arbeiten in der Krone

Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert

Das Seminar gilt als Schwerpunktfortbildung für diejenigen, die mit dem Ausschreiben, Einbauen und Kontrollieren von Kronensicherungen beschäftigt sind.

Inhalte:

- Baumschadensdiagnose Schwerpunkt: Welche Schadsymptome erfordern den Einbau einer Kronensicherung?
- Kronensicherungssysteme, Möglichkeiten und Anwendung
- Technische Vorschriften (nach ZTV-Baumpflege 2017)
- Materialkunde und Hersteller von Kronensicherungssystemen
- Kontrolle und häufige Fehler beim Einbau
- praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen:

- Fachkräfte für Baumpflege
- Grundkenntnisse Baumkontrolle

Dauer: 1 Tag **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.



Fachgerechte Schnittführung an Bäumen mittels Hebebühneneinsatz

In diesem Schwerpunktseminar soll die Durchführung einer fachgerechten baumpflegerischen Maßnahme durch korrekt ausgeführte Schnittführung erlernt und gefestigt werden.

Inhalte:

- Baumbiologische Grundlagen
- Schnittführung, Schnittzeitpunkt und Arbeitsverfahren
- Baumpflegemaßnahmen gemäß ZTV-Baumpflege 2017
- Besonderheit einiger Baumarten
- Einsatz von Arbeitsbühnen (VSG 4.2 Anl.2)
- Schnitt an Alt- und Jungbäumen (Erhaltungs- und Erziehungsschnitt)
- praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen:

- Fachkräfte für Baumpflege
- Hebebühnenschein
- Gültiger Nachweis der k\u00f6rperlichen und geistigen Eignung f\u00fcr Arbeiten aus der H\u00f6he (arbeitsmedizinische Untersuchung G41)
- Persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Schnittschutzhose, -stiefel, -handschuhe und Arbeitsjacke)

Dauer: 2 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.



Artenschutz und Baumkontrolle

Artenschutz in der Baumpflege

Bei der Baumpflege wird an und in geschützten Lebensräumen gearbeitet, die im Rahmen der ordnungsgemäßen Baumpflege auch beschädigt oder zerstört werden müssen.

Beschädigung und Zerstörung der Lebensräume ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) verboten. Um die Möglichkeiten des Handelns in der Baumpflege auszuschöpfen und sich nicht drohenden Bußgeldern oder Freiheitsstrafen auszusetzen, sollte der Baumpfleger die Grenzen des Gesetzes und die Verantwortung seines Handelns kennen. Inhalte:

- Was ist der Unterschied zwischen dem allgemeinen und dem besonderen Artenschutz?
- Grenzen des allgemeinen Artenschutzes
- Grenzen des besonderen Artenschutzes
- Drohende Konsequenzen bei Missachtung der artenschutzrechtlichen Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes unter Berücksichtigung der Unterschiede von Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Wer trägt welche Verantwortung?
- Vorschlag zur Einbindung des Artenschutzes in den Verfahrensablauf der Baumpflege

Zulassungsvoraussetzungen: Kenntnis der Begrifflichkeiten des BNatSchG

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.),

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Zielgruppen Fachkräfte und Interessierte

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer



Seminare der LVGA, Autor: R. Köpnick

Denkmalgerechte Baumpflege

Das besondere Baumpflegeseminar

Das Seminar richtet sich an all diejenigen, die denkmalgeschützte Bäume betreuen, kontrollieren oder bearbeiten

Die Bedeutung und Funktion von Bäumen in Gartendenkmalen sind besondere. Dies zieht auch einen speziellen Umgang mit ihnen nach sich, der auf den ersten Blick nicht immer mit der traditionellen Baumpflege und mit dem gewohnten Baumerscheinungsbild übereinstimmt. Klar formulierte Zielstellungen und offene Methodik sind für eine erfolgreiche Umsetzung notwendig.

Das Seminar erläutert die rechtliche, ästhetische und fachliche Bedeutung von Bäumen in Gartendenkmalen und zeigt an Beispielen unterschiedliche Methoden des Umgangs. Neben den üblichen, werden besondere Maßnahmen zur Erreichung der konzeptionellen Ziele behandelt, vom Einkürzen oder dem Abstützen über den Sichten- und Erziehungsschnitt bis zur Pflanzung - immer unter der Maßgabe der Herstellung der Verkehrssicherheit und der Berücksichtigung des Artenund Naturschutzes.

Inhalte:

- Der Baum im Gartendenkmal etwas Besonderes?
- ZTV-Baumpflege reicht sie aus?
- Baumerhalt aber wie?
- Besondere Situationen besondere Maßnahmen!
- Pflegemaßnahmen und Schnitt an gesunden Bäumen: Erziehung, Aufbau, Form.
- Denkmalpflegerische Ziele am Baum umsetzen die ästhetische Form und die schöne Aussicht.
- Denkmalpflege und Naturschutz Unterschiedliche Ansätze, gleiche Ziele?
- Nutzung des Baums(umfeld)s Vermeidung von Schäden!
- Pflanzung pflanzt man im Gartendenkmal anders?

Zulassungsvoraussetzungen: Praxiserfahrungen in der Baumkontrolle

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte Gutachter:innen in der Baumpflege Auftragnehmer:innen Verantwortliche in den Ämtern und Kommunen, Fachbehörden

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt

Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle

Mit diesem Seminar wird allen, die Baumkontrollen und Pflegearbeiten an Straßen- und Parkbäumen durchführen, Hilfestellung für das Erkennen bedeutender holzzerstörender Pilze und somit mehr Sicherheit bei der Beurteilung befallener Bäume gegeben.

Inhalte:

- Vorkommen, Holzabbau und Bedeutung einzelner Pilzarten
- Entwicklungsstadien der Pilze am Baum
- Typische Verwechslungsmöglichkeiten
- Praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.), 8:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Ausbildung zum geprüften Sachkundigen für Baum-Habitatstrukturen

Bäume, Sträucher und Hecken bieten vielen geschützten Tierarten, insbes. Vögeln, Fledermäusen, Kleinsäugern und Insekten wichtigen Brutund Lebensraum. Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) verbietet es, geschützte Tierarten in ihrem natürlichen Umfeld zu stören bzw. deren Lebensraum zu zerstören. Daher ist es für den Baumpfleger wichtig, Habitate zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Inhalte:

- Bäume mit artenschutzrelevantem Besatz zu erkennen
- Wann und woran ist eine Besiedelung mit Vögeln erkennbar?
- Wo und wann sind Fledermäuse bzw. Säugetiere zu erwarten?
- Wo und wann können Käfer bzw. Insekten in Bäumen erwartet werden?
- Handlungsempfehlungen für Baumpfleger
- Schriftliche Prüfung

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss Zertifikat der LVGA

Hinweis Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen

Das Seminar gibt eine fundierte theoretische Basis zum Themenbereich Gehölzwertermittlung sowie zahlreiche Expertentipps aus der Praxis. Inhalte:

- Begriffe und Grundlagen der Baum- und Gehölzwertermittlung (u.a. Begriffe "Preis" und "Wert", die Immobilienfunktion von Gehölzen, Rechtsgrundlagen)
- Verfahren der Investitionsrechnung und Finanzmathematik
- Methoden der Wertermittlungspraxis (u.a. Methode KOCH, ZierH 2000; WaldR 2000)
- Gutachtenerstellung und Wertermittlungen an Praxisbeispielen

Zulassungsvoraussetzungen:

 Baumpfleger, Fachagrarwirte, ETW, Mitarbeiter der Grünflächen- und Straßenbauämter

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.), 8:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung www.lvga-bb.de

SCAN ME

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Öffentliches Baum-Management / Verkehrssicherungspflicht

Bäume schaffen Lebensqualität, prägen das Straßenbild und haben wichtige ökologische Funktionen. Gleichzeitig sind sie in Städten durch Bautätigkeit, Verkehr und durch den Klimawandel bedroht. Entscheidungsträger in den öffentlichen Verwaltungen befinden sich häufig in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen rechtlichen Vorgaben und den stark differierenden Interessen der beteiligten Partner.

Inhalte:

• Modul 1 - Rechtliche Grundlagen

(Rechte und Pflichten in der Baumkontrolle / Baumpflege, Aufgaben der Baumkontrolle für den Verkehrssicherungspflichtigen, Haftung

- Modul 2 Baumkontrolle / Baumkataster / Vertragsgestaltung Grundlagen, Methoden und Verfahren der Baumkontrolle, Anwendung digitaler Baumkataster, Ausschreibungsverfahren, Vertragsgestaltung, Besonderheiten im Vergleich zu gewöhnlichen Bauleistungen, Bauleitung, Abnahme, Rechtssichere Dokumentation, Gewährleistung)
- Modul 3 Ausschreibung von Baumpflegemaßnahmen (Festlegung des Leistungsumfangs / Übernahme aus der Baumkontrolle, Vorbemerkungen, Leistungsbeschreibungen / texte, Kalkulation, Übungen zur Erstellung von Ausschreibungsunterlagen

Dauer: Modul 1 1 Tag

Modul 2 2 Tage

Modul 3 2 Tage

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

Verantwortliche in Kommunen, Landesbetrieben und Stiftungen Eigentümer:innen und leitende Angestellte in Baumpflegeunternehmen Gutachter / Sachverständige/ Planer:innen, Baumkontrolleure

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis Das Seminar ist von der Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Baum- und Bodenschutz

Ökologische Baubegleitung – Baumschutz auf Baustellen

Die Ökologische Baubegleitung beschäftigt sich mit rechtlichen und fachlichen Aspekten des Umwelt- und Naturschutzes vor, während und nach der baulichen Umsetzung von Vorhaben. Insbesondere im urbanen Bereich betreffen diese Baumaßnahmen auch Bäume und können sie langfristig schädigen oder in der Funktionserfüllung einschränken.

Im Seminar werden rechtliche Grundlagen geklärt, Wissen zum Natur- und Umweltschutz vertieft und praktische Hilfestellungen gegeben.

Mit dem Baumschutz als Schwerpunkt des Seminars wird die Baumvitalität angesprochen und das Auge für die Schadensdiagnose geschärft.

Im Zuge einer simulierten Baustelle werden die Abläufe besprochen, Protokolle ausgefüllt und eine Wurzelsuchschachtung durchgeführt.

Inhalte

- rechtliche Grundlagen Natur- und Artenschutz, Baumschutz auf Baustellen
- Crashkurs bodenkundliche Kenntnisse
- Crashkurs artenschutzfachliche Kenntnisse
- Ablauf und Überwachung von Bauprojekten
- Baumschutzmaßnahmen Richtlinien und Umsetzung
- Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
- Umsetzung und praktische Übungen

Dauer: 3 Tage **Veranstaltungsort:** LVGA e.V.

Zielgruppen

Fachkräfte, Sachverständige in der Baumpflege, Bauherrenvertreter, Landschaftsarchitekten und Planer in Garten- und Landschaftsbau Ökologische Gutachter

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der **Brandenburgischen Architektenkammer** anerkannt.

Praktischer Baum- und Bodenschutz für Bauleiter*innen/ Oberbauleiter

Bäume schaffen Lebensqualität in Stadträumen und prägen Straßen und Parkanlagen. Die Stadtböden bilden dafür das Lebensfundament. Sie gewähren Raum für das Wurzelwerk der Bäume, das Bodenleben und speichern Wasser und Nährstoffe.

Gleichzeitig sind Boden und Baum durch intensive Bautätigkeit stark gefährdet und beeinträchtigt: u.a. durch Bodenverdichtungen, Abgrabungen, Aufschüttungen, Beschädigungen an Wurzeln-, Stammund Kronenteilen. Die Standsicherheit und Vitalität der Bäume sind in Gefahr. Im Schadensfall drohen dem Auftragnehmer Schadenersatzforderungen.

Das modular aufgebaute Seminar informiert über die Praxis bei Eingriffen in den Wurzel- und Kronenbereich der Bäume, vermittelt Einsichten in die Bodenstruktur, das Wurzelwerk der Bäume und eröffnet Handlungsräume für den praktischen Boden- und Baumschutz bei Baumaßnahmen auf Baustellen.

Inhalte:

Tagesseminar 1: Aktuelle Praxis - Rechtliche Grundlagen - Haftung

- Praxisbeispiele für Boden und Wurzeln / Baumschäden
- Regelwerke Boden und Baumschutz (DIN-Normen, Regelwerke)
- Schadensfälle und Haftungsgrundsätze (BGB)
- Schadenersatz im Wurzelbereich- Sachwertermittlung Methode KOCH

Grundlagen zur urbanen Vegetation (Bäume)

- Grundlagen Standsicherheit und Vitalität
- Funktionen von Wurzeln Wurzelsysteme
- Boden und Baumwurzel im urbanen Bereich
- Der Wurzelbereich und bautechnische Eingriffe
- Praktische Bodenansprache für Baumverantwortliche

Tagesseminar 2: Aktiver Boden und Baumschutz

- Umwelt-Bau-Begleitung (bodenkundliche + baumfachliche UBB)
- Schutzmaßnahmen im Baumumfeld (Baustelleneinrichtung)
- Schutzmaßnahmen Wurzelbereich + Stamm + Krone
- Öffnung des Wurzelbereiches in Hand-Maschinenarbeit
- Das Wurzelprotokoll (Wurzelschäden + Dokumentation)
- Sofortbehandlung von Wurzeln + Nachversorgung
- Nachbehandlung Kronenbereich
- Nachbehandlung Wurzeleingriffs-Raum und Bodenvitalisierung

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort LVGA e.V.

elgruppen

Bauleiter/ Oberbauleiter:innen in Bau- und Unterhaltung Straße/ GaLaBau

Anmeldung

Online unter www.lvga-bb.de

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Hinweis

Das Seminar ist von der **Brandenburgischen Architektenkammer** anerkannt.

Praktischer Baum- und Bodenschutz für Vorarbeiter*innen

Bäume schaffen Lebensqualität in Stadträumen und prägen Straßen und Parkanlagen. Die Stadtböden bilden dafür das Lebensfundament. Gleichzeitig sind Boden und Baum durch intensive Bautätigkeit gefährdet und beeinträchtigt: u.a. durch Bodenverdichtungen, Abgrabungen, Aufschüttungen, Beschädigungen an Wurzeln-, Stamm- und Kronenteilen. Die Standsicherheit und Vitalität der Bäume sind in Gefahr. Im Schadensfall drohen dem Auftragnehmer Schadenersatzforderungen. Das Seminar informiert über die Praxis bei Eingriffen in den Wurzel- und Kronenbereich der Bäume, über die Bodenstruktur, das Wurzelwerk und zeigt Handlungsräume für den Boden- und Baumschutz auf Baustellen auf.

Inhalte:

- Praxisbeispiele für Boden und Wurzeln / Baumschäden
- Regelwerke Boden und Baumschutz
- Haftungsgrundsätze (BGB) und Schadenersatzansprüche
- Funktionen von Wurzeln Wurzelsysteme
- Boden und Baumwurzel im urbanen Bereich
- Der Wurzelbereich und bautechnische Eingriffe
- Schutzmaßnahmen im Baumumfeld (Baustelleneinrichtung)
- Schutzmaßnahmen Wurzelbereich + Stamm + Krone
- Sofortbehandlung von Wurzeln + Nachversorgung Wurzel
- Nachbehandlung Kronenbereich
- Nachbehandlung Wurzeleingriffs-Raum und Bodenvitalisierung

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Zielgruppen

Vorarbeiter/ Poliere in Bau- und Unterhaltung Straße/ GaLaBau

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Öffentlicher Baum- und Bodenschutz/ Lebendige Böden

Bäume schaffen Lebensqualität in Stadträumen und prägen Straßen und Parkanlagen. Die Stadtböden bilden dafür das Lebensfundament. Gleichzeitig sind Boden und Baum durch intensive Bautätigkeit gefährdet und beeinträchtigt: u.a. durch Bodenverdichtungen, Abgrabungen, Aufschüttungen, Beschädigungen an Wurzeln-, Stamm- und Kronenteilen. Die Standsicherheit und die Vitalität der Bäume sind in Gefahr.

Das Seminar informiert über die Praxis bei Eingriffen in den Wurzel- und Kronenbereich der Bäume, über die Bodenstruktur, das Wurzelwerk und den Boden- und Baumschutz bei Baumaßnahmen im Baumumfeld.

Inhalte:

Modul 1: Aktuelle Praxis – Rechtliche Grundlagen – Haftung

- Praxisbeispiele f
 ür Boden und Wurzeln/ Baumsch
 äden
- Regelwerke Boden und Baumschutz
- Schadensfälle und Haftungsgrundsätze (BGB)
- Schadenersatz im Wurzelbereich, Sachwertermittlung (KOCH)

Modul 2: Grundlagen zur urbanen Vegetation (Bäume)

- Grundlagen der Standsicherheit und der Vitalität
- Funktionen von Wurzeln und Wurzelsysteme
- Boden und Baumwurzel im urbanen Bereich (BoL + BoW+ BoD)
- Der Wurzelbereich und bautechnische Eingriffe
- Praktische Bodenansprache für Baumverantwortliche

Modul 3: Handlungsfelder Boden- und Baumschutz

- Umwelt-Bau-Begleitung (bodenkundliche + baumfachliche UBB)
- Schutzmaßnahmen im Baumumfeld (Baustelleneinrichtung)
- Schutzmaßnahmen Wurzelbereich + Stamm + Krone
- Öffnung des Wurzelbereiches in Hand-Maschinenarbeit
- Das Wurzelprotokoll (Wurzelschäden und Dokumentation)
- Sofortbehandlung von Wurzeln und Nachversorgung
- Nachbehandlung im Kronenbereich
- Nachbehandlung Wurzeleingriff-Baum und Bodenvitalisierung

Dauer: 3 Tage (24 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort LVGA e.V.

Zielgruppen

- Landschaftsarchitekten und Planer im Garten- und Landschaftsbau
- Verantwortliche in Grünflächenämtern und Parkverwaltungen
- Verantwortliche in Genehmigungs- und Fachämtern

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Hinweis

Das Seminar ist von der

Brandenburgischen Architektenkammer anerkannt.

Update Baumkontrolle nach VTA - Praxisseminare zum Vertiefen und Üben

Achtung! Für alle Personen, die ohne Ausbildung oder Nachweis in ihren Unternehmen in der Baumkontrolle tätig sind, ist die jährliche Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen Pflicht!

VTA - Grundlagen Fakten und Übungen

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, die Kenntnisse vertiefen wollen, und an Personen, die in Betrieben für die Baumkontrolle zuständig sind. **Inhalte:**

- Grundlagen der Körpersprache der Bäume
- Theorie und Praxis der Baumkontrolle (VTA-Methode)
- Erkennen und Bewerten von Defekten
- L/D-Verhältnis und H/D-Verhältnis
- Hohle Bäume und t/r-Berechnung
- Zwiesel, Risse, Beulen, schiefe Bäume, Hangbäume, Hangbäume, Nachbar- und Bündelbäume, statischer Wurzelteller etc.
- Praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen:

• Grundkenntnisse der Baumkontrolle

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

VTA - Baumgutachten und Rechtsprechung

Die Verkehrssicherungspflicht ist der wichtigste Grund für die Baumkontrolle. Fehlentscheidungen können fatale Folgen für Mensch und Natur haben. In dem Modul werden Baumdefekte und Krankheiten sowie deren Auswirkungen behandelt.

Inhalte:

- Verkehrssicherungspflicht und Rechtsprechung
- FLL-Baumkontrollrichtlinien
- Erstaufnahme von Baumbeständen, Erstellung von Katastern
- Erstaufnahme und Kontrolle von flächigen Beständen
- Baumuntersuchungsrichtlinien in der Praxis
- Erkennen und Bewerten von Defekten
- Grundlagen der Körpersprache der Bäume
- L/D- bzw. H/D-Verhältnis; Verhältnis t/R
- Schiefe Bäume, Risse, Zwiesel
- Hangbäume, Nachbar- und Bündelbäume
- Baumwurzel, statischer Wurzelteller, Wurzelanläufe
- Kronensicherung, Vitalität, Kronenstatik
- Erstellen eines Maßnahmenkataloges für die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen:

FLL-Baumkontrolleure

Baumpfleger, Fachagrarwirte, European Tree Worker

Mitarbeiter:innen der Grünflächen- und Straßenbauämter

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppei

FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

VTA - Einsatz von Messgeräten zur Untersuchung von Bäumen

Die Teilnehmer:innen lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Baumuntersuchung mittels verschiedener Messgeräte sowie des Resi PD400/PD500 kennen.

Inhalte:

- Einführung in die eingehende Untersuchung von Bäumen
- Symptomerkennung und Bewertung
- Restwandstärkemessung und Berechnung
- Aufbau und Funktionsweise des Resistographen
- Einstellungsmöglichkeiten, Nadelwechsel, Speichern, Lesen und Auswerten der ermittelten Messkurven
- Stand- und Bruchsicherheitsermittlung
- Möglichkeiten und Grenzen des Resistographen

Zulassungsvoraussetzungen:

Grundlagen der FLL- und VTA-Kontrolle

Praxiserfahrungen in der Baumkontrolle
 Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

VTA - Das "Gutachter-Seminar"

Wie erstellt man ein Gutachten? Welche Informationen muss ich darstellen, welche Schlussfolgerungen ziehen, welche Empfehlungen geben? Rechtsprechung und Gutachten

Inhalte:

- Unterschiede zwischen der Voraussetzung zur routinemäßigen Baumkontrolle und zur Erstellung von Baumkatastern
- Welche Bedeutung hat das Vorschlagen von Sicherungsmaßnahmen für Ausschreibung und Ausführung
- Baumbeurteilungen:
 - routinemäßige Baumkontrolle, erweiterte Baumbeurteilung, einfache und erweiterte Untersuchung Untersuchungsprotokoll, Gutachten, Sachverständigengutachten
- Was sollte ein Untersuchungsprotokoll beinhalten?
- Was sollte ein Baumgutachten beinhalten?
- Das Risiko rechtlicher Ratschläge
- Die verschiedenen Messmethoden Möglichkeiten und Grenzen
- Stufen der Baumkontrolle nach VTA: Sichtkontrolle –
 Defektbestätigung Defektvermessung –
 Handlungsentscheidungen
- Bedeutung des Artenschutzes in der Baumkontrolle
- Unterschied zwischen dem freien und dem ö.b.u.v. Sachverständigen

Zulassungsvoraussetzungen:

- Grundlagen der FLL- und VTA Kontrolle
- Praxiserfahrungen in der Baumkontrolle

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V

Zielgruppen

Fachkräfte, Baumpfleger, Baumkontrolleure FLL, Mitarbeiter aus Behörden und Planungsbüros

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Update Baumkontrolle nach FLL - Spezialseminare zum Vertiefen und Üben

Die folgenden Seminare vertiefen und üben spezielle Themen der Baumkontrolle, die in der FLL-Ausbildung nicht ausreichend behandelt werden können. Sie bieten Spezialkenntnisse, die für die tägliche Praxis sehr wichtig sind.

Baumkontrollen in flächigen Baumbeständen

Die Kontrolle flächiger Baumbestände stellt den Baumkontrolleur vor besondere Herausforderungen: der immensen Baumanzahl steht nur eine begrenzte Personalkapazität gegenüber. Der Kurs vermittelt, wie der oben genannte Konflikt auf unterschiedliche Arten gelöst werden kann. Zudem werden Chancen und Möglichkeiten, die ein flächiger Baumbestand bietet, aufgezeigt.

Inhalte:

- Darstellung des Konflikts zwischen großer Baumanzahl und begrenzter Personalkapazität
- Definitionen
- Rechtliche Grundlagen & aktuelle Rechtsprechung
- Grundlagen der Flächenkontrolle
- Vorschläge zur Flächenkontrolle aus der Fachliteratur
- Bespiele zur Umsetzung der Flächenkontrolle
- Entwicklung flächiger Baumbestände

Zulassungsvoraussetzungen:

Erfahrungen in der Baumkontrolle
 Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen Anmeldung www.lvga-bb.de Abschluss Teilnahmebescheinigung

Training FLL-Baumkontrolle

Sie haben erfolgreich Ihre FLL-Zertifizierung als Baumkontrolleur:in erhalten und sind in der Praxis der Baumkontrolle angekommen, aber Ihnen fehlt Erfahrung? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig! In zwei Tagen wird die Umsetzung der praktischen Baumkontrolle trainiert. Nach kurzer theoretischer Wiederholung findet das Training ausschließlich im Freien statt. Die Baumkontrollen werden in Einzelarbeit durchgeführt und in der Gruppe gemeinsam besprochen. Der fachliche Austausch ermöglicht eine eigene Einschätzung und eine "Eichung" der Teilnehmer aneinander. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmende rund 40 Bäumen selbst kontrolliert.

Inhalte:

- theoretische Wiederholung zur Durchführung der Baumkontrolle
- praktische Übung der Baumkontrolle in Einzelarbeit
- Besprechung der Ergebnisse der Baumkontrolle in der Gruppe
- Diskussion unterschiedlicher Lösungsansätze und deren Konsequenzen

Zulassungsvoraussetzungen:

• theoretische Kenntnisse der Baumkontrolle **Dauer:** 2 Tage (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen Anmeldung www.lvga-bb.de Abschluss Teilnahmebescheinigung

Baumkontrolle an Nadelgehölzen mit Schwerpunkt Kiefer

Der Kurs richtet sich an alle Baumkontrolleure, die in ihrem Einsatzbereich überwiegend mit Nadelgehölzen, vor allem mit Kiefern, arbeiten. Als besonders anspruchslose Baumart zeigt die Kiefer die Probleme ihrer Statik erst spät oder von außen kaum merklich an. Der Kurs stellt die Kiefer als Baumart mit ihren ganz besonderen Eigenschaften vor. Dabei werden sowohl die Stärken als auch die Schwächen der Kiefer aufgezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den für die Verkehrssicherheit relevanten Schadsymptomen.

Inhalte:

- Unterschied zwischen Laub- und Nadelgehölzen
- Kurzporträt der am häufigsten im urbanen Raum verwendeten Nadelgehölze
- ausführliche Vorstellung der Kiefer als Baumart
 - Verbreitung und Waldgeschichte
 - Erscheinungsbild
 - Wachstum und Entwicklung
 - Ökologie
- Erkennen verkehrsgefährdender Symptome an der Kiefer

Zulassungsvoraussetzungen:

Erfahrungen in der Baumkontrolle
 Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppen

FLL-Absolventen, ETW, FAW und alle mit Baumkontrollen beschäftigten Personen

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Seilklettertechnik

SKT-A Seilklettertechnik Basiskurs

Der SKT-A Kurs stellt den Einstieg in das Baumklettern dar. Innerhalb einer Woche vermittelt der praxisorientierte Kurs alle Kenntnisse, die für ein sicheres und selbstständiges Arbeiten im Baum erforderlich sind. Dies umfasst den Aufstieg, das Bewegen und Positionieren im Außenastbereich, den Einsatz der Handsäge und den Abstieg. Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer z.B. wie Gefährdungsermittlungen durchgeführt werden und wie ein verletzter Kollege aus dem Baum gerettet wird.

Inhalte:

- Material- und Knotenkunde, Einbautechniken des Klettersystems
- Unfallverhütungsvorschriften, Rettungsverfahren
- Baumsicherheitsbeurteilung, Aufstiegstechniken
- Kletterübungen, verschiedene Sicherungssysteme, Arbeitspositionierung
- Einsatz von Handsägen,

Zulassungsvoraussetzungen:

- Persönliche Schutzausrüstung (es besteht die Möglichkeit, eine PSA für die Dauer des Kurses zu mieten bzw. auch nach Kursende zu erwerben)
- Gültiger Nachweis der k\u00f6rperlichen und geistigen Eignung f\u00fcr Arbeiten aus der H\u00f6he (arbeitsmedizinische Untersuchung G41)
- Ersthelferkurs, 9 UE (nicht älter als 2 Jahre) **Dauer:** 5 Tage (40 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte Anmeldung www.lvga-bb.de Abschluss Zertifikat der MBKS Achtung Bitte beachten: es gelten die AGB der Münchner Baumkletterschule.

SKT-B Seilklettertechnik Aufbaukurs

Der erfolgreich absolvierte SKT-B Kurs ist für alle Baumpfleger die Voraussetzung, um offiziell mit der Motorsäge im Baum arbeiten und Baumpflegearbeiten effektiver und sicherer durchführen zu können.

Um möglichst viel Wissen mitzunehmen, ist es wichtig, die Kenntnisse (z.B. Knoten, Kambiumschonereinbau) des A-Kurses sicher zu beherrschen.

Schnellere Aufstiegstechniken unter Einsatz von neuen Knoten oder Klemmgeräten werden ausführlich trainiert. Im zweiten Teil des Kurses wird der Umgang mit der Motorsäge in Verbindung mit der SKT und Riggingtechniken gelehrt. Nach Kursablauf können Sie, Äste und Stammteile präzise abseilen.

Inhalte:

- Material- und Knotenkunde
- Unterschiedliche Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen
- Unfallverhütungsvorschriften
- Innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Einfache Ablasssysteme, Einsatz von Schlingen, Rollen, Bremsgeräten
- Motorsägeneinsatz mit Schnitttechniken

Zulassungsvoraussetzungen:

- Persönliche eigene Schutzausrüstung (PSA), SKT-A Zertifikat und mind. 300 Std. Kletterpraxis
- Gültige Arbeitsmedizinische Untersuchungen G25 und G41
- Ersthelferkurs 9 UE (nicht älter als 2 Jahre)
- Fachkunde im Umgang mit der Motorsäge (AS Baum I) gemäß Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift (§ 2, VSG 4.2), SVLFG

Dauer: 5 Tage (40 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Rigging am Modell - Anschaulich und effizient

Rigging ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden erleidet. Das zeichnet den wahren Fachmann aus. Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Die theoretischen Grundlagen werden an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können nahezu alle Rigging-Situationen innerhalb kürzester Zeit simuliert und vermittelt werden. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Kletterer, die sich neue Anregungen holen wollen, als auch an Bodenleute, die wissen wollen, was oben im Baum vor sich geht.

Inhalte:

- Regeln für das Rigging
- Ausrüstung und Geräte
- Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Aufbau von Rigging-Situationen am Modell
- Diskussion von Teilnehmerfragen

Zulassungsvoraussetzungen:

Eigene Rigging-Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss

Dauer: 1 Tag (8 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

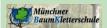
Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Zertifikat der MBKS



Achtung

Bitte beachten: es gelten die AGB's der Münchner Baumkletterschule.

Zielgruppe Fachkräfte

Anmeldung www.lvga-bb.de



Abschluss

Teilnahmebescheinigung der MBKS



Achtung

Bitte beachten: es gelten die AGB der Münchner Baumkletterschule.

Rigging Praxis

Die vermittelten Schnitt- und Riggingtechniken des B-Kurses genügen, um einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltages zu meistern. Wer mit diesem soliden Grundwissen an Grenzen stößt, die er nicht gern allein und unter großem Risiko überschreiten möchte, hat während der zwei Kurstage die Gelegenheit, sich von unseren Ausbildern den Umgang mit Pollern, Flaschenzügen und Winchen, sowie den Bau von komplexen Abseilsystemen und Seilbahnen zeigen zu lassen. Derart anspruchsvolle Arbeiten bedeuten aber nicht nur für den Kletterer ein erhöhtes Maß an Können und Aufmerksamkeit, sondern auch für den Bodenmann. Dieser muss die Abläufe ebenfalls im Griff haben und auftretende Fangstöße Materialbelastungen abschätzen können. Daher ist der Kurs sowohl für Kletterer, als auch für das Bodenpersonal konzipiert.

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen für die »jährliche Unterweisung«.

Zulassungsvoraussetzungen:

- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- AMU für "gefährliche Baumarbeiten" (empfohlen nach G41 und G25)
- SKT-B Zertifikat f

 ür Kletterer
- AS-1 für Bodenleute, die mit der Motorsäge arbeiten möchten

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.



Kranfällung mit SKT und SRT – Professionals only

Spezialkurs für erfahrene SKT-B Kletterer

Die Verwendung eines Mobilkrans für die Baumfällung eröffnet viele neue Möglichkeiten. Der Kraneinsatz birgt allerdings auch Gefahren. Die Einschätzung von Lasten, das entsprechende Anschlagen und Trimmen vor dem Schnitt und die Vorausberechnung der Bewegung nach dem Schnitt entscheiden wesentlich über die Sicherheit eines jeden Arbeitsgangs.

Der dreitägige Kurs vermittelt Basis- und Spezialwissen gleichermaßen über die Kombination von SKT und Kran und bietet im Rahmen der praktischen Übungen die Möglichkeit, dieses Wissen in verschiedenen Übungen und Situationen anzuwenden

Inhalte:

- Entscheidungskriterien für/gegen Kraneinsatz
- Planung eines Kraneinsatzes
- Vorbereitung auf der Baustelle
- Gefährdungsbeurteilung
- Rettungsplanung, Absperrung, Kommunikation
- Ankerpunkte (Kran/Baum) und entsprechende Wegeplanung
- Lasten am Kran, Vermeiden von Fangstößen
- Dokumentation von einzelnen Hüben
- Sicherheitsfaktor und Maximallast
- Anschlagtechniken, Sichere Positionierung
- Schnitttechniken

Zulassungsvoraussetzungen:

- SKT-B mit mehrjähriger Klettererfahrung
- Gültige Arbeitsmedizinische Untersuchung G41
- Ersthelferkurs, 9 Std. (nicht älter als 2 Jahre)
- Persönliche Schutzausrüstung

Dauer: 3 Tage (24 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.



PSA-Sachkundelehrgang Baumklettern

Nach den neuen Kriterien der DGUV (Grundsatz 312-906, Stand Dez 2017) passen wir unseren PSA-Sachkundelehrgang an die geforderte Kurslänge von 3 Tagen an. Die Inhalte wurden ebenfalls angepasst. Die Auswahl der PSA ist umfassend und Herstellerneutral und deshalb das Zertifikat allgemein gültig. Ein Schwerpunkt der Schulung liegt auf der PSA für das Baumklettern.

Die Schulung richtet sich an Personen, die ausreichende Erfahrung haben mit der Anwendung und dem Gebrauch der zu prüfenden PSA und in der Lage sind, die betreffende Ausrüstung auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Schein allein genügt nicht. Schon vor dem Kurs muss dieser Nachweis erbracht werden, wie z.B. SKT-B-Schein.

Inhalte:

- Rechtsgrundlagen (BGR 198/199, BG-Vorschriften, EN-Normen)
- Kursdauer 3 Tage (neue Vorschrift)
- Abnahme der Prüfung plus Zertifikat
- Anschauungsmaterial
- Verwendung und Zusammenhänge von PSA
- Gefährdungsermittlung
- Betriebsanweisung und Organisation
- Lagerung, Reinigung und Pflege
- Material- und Ausrüstungskunde

Zulassungsvoraussetzungen: Keine

Dauer: 3 Tage (24 UE á 45 min.)

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte Anmeldung www.lvga-bb.de Abschluss Zertifikat der MBKS Münchner Baumkletterschule Achtung Bitte beachten: es gelten die AGB's der Münchner Baumkletterschule.

Climb-Update®

Aus Pflicht - mach Kür!

Dieses zweitägige Kursangebot bietet die Möglichkeit, verpflichtende jährliche Veranstaltungen wie die Unterweisung und die Rettungsübung auf ein fachlich anderes Niveau zu heben. Gerade für Kletterer mit wenig Praxis oder ohne intensiven Austausch unter Kollegen ist es schwer, mit der Entwicklung der technischen Möglichkeiten in Bezug auf neue Materialien und ihre Anwendung Schritt zu halten.

Der erste Tag des Updates gehört der Rettungspraxis. Der zweite Tag orientiert sich noch enger an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Die Wunschthemen dieses Tages werden bei der Kursanmeldung oder sogar zum Rettungstag präzisiert. Zur Auswahl stehen Inhalte aus unserem vielseitigen Kursprogramm. Dazu zählen beispielsweise SRT, Rigging, Aufstiegstechniken oder auch der Steigeiseneinsatz.

Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über die Unterweisung und die Rettungsübung.

Inhalte:

- Kursdauer 2 Tage davon 1 Tag praktische Rettung 1 Tag Workshop Klettern (individuelles Spezialthema)
- Bescheinigungen für SKT-Rettung Unterweisung, PSA-Prüfung,
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS

Zulassungsvoraussetzungen:

- Gültige arbeitsmedizinische Untersuchung (empfohlen nach G25 und G41)
- PSA
- SKT-A oder SKT-B Zertifikat

Dauer: 2 Tage (16 UE á 45 min.),

Veranstaltungsort: LVGA e.V.

Zielgruppe Fachkräfte

Kurs nur 2-tägig buchbar

Anmeldung

www.lvga-bb.de



Abschluss Zertifikat der MBKS



Achtung

Bitte beachten: es gelten die AGB's der Münchner Baumkletterschule.

Vorbereitend zur Baumpflegeausbildung

Einführung in die Baumpflege

Dieser Kurs dient Quereinsteigern, die sich auf den Weg in die Baumpflege machen möchte. Vorwiegend ist das Seminar für diejenigen gedacht, die wenige Vorkenntnisse in der Baumpflege vorweisen können. Den Teilnehmer:innen werden grundlegende fachtheoretische Kenntnisse rund um die Baumpflege in einfachen Lernbausteinen näher gebracht.

Inhalte:

- Definition Baum
- Baumbiologie
- Einführung in die Baumarten
- Einfache Einführung in die ZTV-Baumpflege
- Einführung in das Berufsbild des Baumpflegers

Dauer: 5 Tage (40 UE - á 45 min.)

Veranstaltungsorte: OSZ Natur und Umwelt - Peter-Lenné-Schule



Grundlagen der Baumpflege

Dieser Kurs vermittelt wichtige theoretische Grundlagen der Baumpflege. Er kann diversen Kursformaten wie z. B. dem ETT oder FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur/in zur Vorbereitung vorgeschaltet werden.

Inhalte:

- Baumbiologie
- Baum und Boden
- Baumart und –Qualität
- Baumschäden und Baumkrankheiten
- Wichtige Baumpflegerische Maßnahmen
- Gesetze und Bestimmungen

Dauer: 8 Tage - 64 UE - á 45 min

Veranstaltungsorte: OSZ Natur und Umwelt - Peter-Lenné-Schule



Anerkannte Abschlüsse in der Arboristik

Die Ausbildung zum Geprüften Baumpfleger ETW und ETT erfolgt in Kooperation mit der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt). Theoretische und praktische Lernphasen werden eng miteinander verknüpft. LVGA und OSZ tragen mit diesem Lehrgangsangebot den gewachsenen Anforderungen, dem hohen Niveau und den geforderten anerkannten Abschlüssen in der europäischen Baumpflege Rechnung.

Zertifizierter European Tree Technican (ETT) NEU

Einführende Informationen und Zulassungsvoraussetzungen

Mit dem European Tree Technican (ETT) bietet das European Arboricultural Council (EAC) eine europaweit einheitliche, von allen Ländern anerkannte Zertifizierung auf hohem fachlichem Niveau an. Die Ausbildung zum ETT baut auf der Grundlage des European Tree Worker (ETW) auf und ist auf Grund des gleichwertigen Rahmenplans mit dem Fachagrarwirt für Baumpflege / Baumsanierung (FAW Stand 2020) vergleichbar. Der Abschluss zum ETT wird zudem von der International Society of Arboriculture (ISA) anerkannt und kann entsprechend weltweit übertragen werden.

Zertifizierte European Tree Technicans sind hochqualifiziert ausgebildete Fachkräfte, die maßgeblich folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Erläutern, Begründen und Beraten baumpflegerischer Maßnahmen
- Erfassen von Baumschäden, Erkennen der Schadursachen, Beurteilen der Sanierungswürdigkeit, Planung der entsprechenden Arbeiten und Kalkulieren der Kosten
- Organisation von Baustellen, hinsichtlich der Mitarbeiter sowie Maschinen und Geräte unter Beachtung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Abwicklung von Baustellen unter kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung:

• Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in den vom EAC anerkannten Ausbildungsberufen Gärtner/Gärtnerin, Forstwirt/Forstwirtin, Gartenbauer/in und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis in einer dieser Berufe nachweisen kann.

Oder

Zertifikat zum European Tree Worker (ETW)

Hinweis:

- Zertifizierungen zum ETT werden vom EAC koordiniert und von einer nationalen Ausbildungsstelle durchgeführt
- Bei jeder Zertifizierung zum European Tree Technican ist ein internationaler Supervisor des EAC anwesend.
- Alle Zertifizierungen finden Sie mit Datums- und Ortsangabe auf der Homepage des EAC, ebenso die Namen aller erfolgreich zertifizierten Kandidaten/Kandidatinnen



LVGA 2018

Baumpflegeausbildung ETT

Der Intensivkurs bereitet in 5 Wochenseminaren auf die Prüfung zum Zertifizierten European Tree Technican vor. Gemäß der Zulassungsverordnung für die Prüfung setzt dieser Kurs umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten in der Baumpflege voraus.

Der Lehrgang gliedert sich in folgende Themenbereiche:

- Vertiefende Kenntnisse der Baumpflege mit
 - Funktion, Aufbau, Entwicklung, Altersstadien und Lebensvorgänge von Bäumen
 - Natürliche Standortfaktoren und ihre Auswirkung auf Wachstum und Entwicklung von Bäumen
 - Auswahl der Art und der Baumschulware
 - Erhaltung der Natur und umweltfreundliche Arbeitsverfahren
 - Öffentlicher und sozialer Wert von Bäumen
 - Ästhetik und Kriterien zur Auswahl der Art
 - Baum und Strauchpflanzung und Fertig- stellungs- und Erhaltungspflege
 - Maßnahmen der Baumpflege und Baumsanierung
 - Diagnose und Bewertung von Baumschäden
 - Gehölzwertermittlung
- Praktische Verfahren in Baumpflege und Baumsanierung



- Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung von Baumpflegearbeiten
- Baustellenorganisation
- Beaufsichtigen von Baumpflege und –sanierungsmaßnahmen
- Baumumfeldverbesserung und Hilfsmaßnahmen

• Wirtschaft, Recht und Soziales

- Leistungsbeschreibung
- Leistungs- und Kostenermittlung
- Abschluss und Abnahme von Verträgen und/ oder Rechnungen
- Bäume und Gesetz
- Berufsständige Organisationen und Gewerkschaften auf europäischer und nationaler Ebene

Dauer: 5 Wochen, 200 UE - á 45 min

(120 UE Theorie u. 80 UE Praxis).

Veranstaltungsorte: OSZ Natur und Umwelt - Peter-Lenné-Schule

Prüfung zum ETT

Die Prüfung gliedert sich in drei Prüfungsteile:

- Schriftliche Prüfung
- Grundlagen der Baumpflege und Baumsanierung
- Wirtschaft, Recht und Soziales

Hinweis:

Laut Beschluss des Präsidiums der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. (FLL) vom 28.05.2015 haben Absolventen der LVGA nach bestandener ETW- und ETT-Prüfung die Möglichkeit, auf Antrag und ohne weitere Prüfung die folgende Anerkennung zu erhalten: Zertifizierter Baumkontrolleur (ZBK)



Teilnahmebescheinigung und ETT Zertifikat sowie ID Card (bei bestandener Prüfung

Achtung

Die Dauer der Prüfung ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Der Termin für die Übergabe der Zertifikate wird erst am Prüfungstag bekannt gegeben.







Zertifizierter European Tree Worker (ETW)

Einführende Informationen und Zulassungsvoraussetzungen



Der European Tree Worker (ETW) führt die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage seiner professionellen baumpflegerischen Kenntnisse durch. Ziel ist es, die Gesundheit und Sicherheit der Bäume zu erhalten. Dabei werden Aspekte des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes berücksichtigt. Dem Arbeitsschutz kommt darüber hinaus ein besonderer Stellenwert zu. (Quelle: EAC)

Grundlage der Ausbildung zum European Tree Worker bilden die folgenden Themenbereiche:

Grundlagen der Baumpflege 1
 Grundlagen der Baumpflege 2 Maßnahmen der Baumpflege

 Anatomie und Physiologie des Baumes, Baum und Boden

 Baumart und -qualität, Baumschäden und Baumkrankheiten

 Pflanzung, Fällung, Kronenschnitt und Kronensicherung,

Material und Werkzeuge

Gesetze und Bestimmungen - Arbeits- und Unfallschutz, Baustellenabsicherung, Baumschutz

Ihre Entscheidung:

Je nach Vorbildung und unter Beachtung Ihrer persönlichen Voraussetzungen können Sie Ihren ETW-Kurs wählen:

ETW-Intensiv oder <u>ETW-Kompakt</u>

Unterrichtsorte:

- LVGA e.V., Peter-Lenné-Weg 1, 14979 Großbeeren
- Peter-Lenné-Schule, Oberstufenzentrum Natur und Umwelt, Hartmannsweilerweg 29, 14163 Berlin



Pflichtliteratur:

- Lehrbuch "European Tree Worker", Patzer Verlag Berlin, Ausgabe 2016, ISBN: 978-3-87617-138-8
- ZTV-Baumpflege, 6. Ausgabe 2017
- FLL Baumkontrollrichtlinien, Ausgabe 2020

Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung und Prüfung:

Achtung: Ihre Unterlagen müssen jeweils 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn in der LVGA vorliegen!

- Anmeldeformular mit vollständigen Anlagen (gemäß den Vorgaben des EAC):
 - o Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Tätigkeit in der Baumpflege
 - o Arbeitsmedizinische Eignungstauglichkeitsuntersuchung nach G41
 - Ersthelferausbildung (9 Unterrichtseinheiten) nach VSG 1.3 § 3 (max. 2 Jahre alt)
 - Erfolgreich abgeschlossener Motorsägenlehrgang AS Baum 1 gem. VSG 4.2 oder Modul A und B nach DGUV 214-059 oder eine Forstwirtausbildung

Die ETW-Prüfung kann in zwei Fachrichtungen absolviert werden:

- ETW_p (platform): Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne
- ETW c (climbing): Arbeiten mit der Seilklettertechnik (SKT)

Daher sind folgende Zusatzqualifikationen notwendig (Nachweis!):

- für ETW (p) AS-Baum 2 gem. VSG 4.2 (unsere dringende Empfehlung!)
 oder Bedienerschulung für die Hubarbeitsbühne gem. DGUV 308-008
- für ETW (c) SKT-B

Hinweis:

Verantwortlich für die ETW-Prüfung ist der European Arboricultural Council (EAC). Prüfende Stelle ist die LVGA. Anmeldungen zur Prüfung erfolgen ausschließlich über die LVGA.

ETW – Intensiv (Ausbildung mit Prüfung) NEU

Der Intensiv-Kurs umfasst die u.g. vier Themen-Bereiche und setzt ausreichende sowie grundlegende Fachkenntnisse und Fertigkeiten voraus.

Der theoretische Anteil wird in intensiver Form (12 Tage) erarbeitet, angewendet und wiederholt. Dank acht Tagen zusätzlichen Theorie-Unterrichts (im Vergleich zum Kurs ETW-Kompakt) und intensiver praktischer Übungen erhalten Sie hier eine fundierte Prüfungsgrundlage. **Hinweis:**

Sie haben die Möglichkeit, diesen Kurs zu splitten und mit einer längeren Lernpause zu absolvieren. In diesem Fall durchlaufen Sie zunächst die acht zusätzlichen Theorietage. Danach machen Sie eine Unterrichtspause und haben so Gelegenheit, selbständig das Erlernte zu wiederholen und zu üben.

Anschließend steigen Sie wieder in den Unterricht ein und absolvieren die weiteren Unterrichtseinheiten. Sie vertiefen so nochmals Ihre Theoriekenntnisse und gehen gut vorbereitet in die Praxisausbildung.

Anmeldung zur Ausbildung mit Prüfung:

- Online unter www.lvga-bb.de
- Sie erhalten eine E-Mail mit den erforderlichen Unterlagen und weiteren Informationen
- Rücksendung der ausgefüllten Anmeldeunterlagen zum vorgegebenen Termin ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme

4 Wochen á 5 Tage Dauer:

20 Tage - 160 UE - á 45 min.

Prüfung: 2 Tage

Veranstaltungsorte: LVGA in Großbeeren und

OSZ Natur und Umwelt - Peter-Lenné-Schule.

Hinweise zur Prüfung:

Die Prüfung zum European Tree Worker besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und wird von einem Supervisor des EAC kompetent begleitet.

Prüfungsort ist LVGA in Großbeeren.

Theoretischer Teil

- o Schriftliche Prüfung 60 Minuten
- o Mündliche Prüfung 20 Minuten
- o Gehölzbestimmungsübung

Praktischer Teil

- praktisches Arbeiten (Tätigkeit im Baum und als Bodenmann je 60 Minuten)
- zwei Simulationen einer Baumpflegetätigkeit (je 20 Minuten)
- Fachgespräch 0

Hinweis:

Laut Beschluss des Präsidiums der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. (FLL) vom 28.05.2015 haben Absolventen der LVGA nach bestandener Prüfung die Möglichkeit, auf Antrag und ohne weitere Prüfung die folgende Anerkennung zu erhalten:

Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in (ZBK).



Zielgruppen Baumpfleger, Quereinsteiger mit





Anmeldung www.lvga-bb.de







ETW - Kompakt (Ausbildung mit Prüfung) NEU

Dieser Kurs umfasst ausschließlich die u.g. vier Themen-Bereiche, setzt daher gute bis sehr gute Fachkenntnisse und Fertigkeiten voraus und ist **NUR** für erfahrene Baumpfleger geeignet.

Der theoretische Anteil wird inhaltlich und zeitlich stark komprimiert (4 Tage) und setzt seine Schwerpunkte auf das Erlernen und Umsetzen praktischer Fertigkeiten. Er dient der Vertiefung und Festigung bereits vorhandenen Wissens.

Anmeldung zur Ausbildung mit Prüfung:

- Online unter www.lvga-bb.de
- Sie erhalten eine E-Mail mit den erforderlichen Unterlagen und weiteren Informationen
- Rücksendung der ausgefüllten Anmeldeunterlagen zum vorgegebenen Termin ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme
- Eine Liste der Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Webseite.

Dauer:

Ausbildung: 4 Wochen á 3 Tage
 12 Tage, 96 UE á 45 min

Prüfung: 2 Tage

Veranstaltungsorte:

- LVGA in Großbeeren und
- OSZ Natur und Umwelt Peter-Lenné-Schule.

Details folgen in der Einladung.

Hinweise zur Prüfung:

Die Prüfung zum European Tree Worker besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und wird von einem Supervisor des EAC kompetent begleitet.

Prüfungsort ist LVGA in Großbeeren.

• Theoretischer Teil

- o Schriftliche Prüfung 60 Minuten
- Mündliche Prüfung 20 Minuten
- o Gehölzbestimmungsübung

Praktischer Teil

- praktisches Arbeiten (Tätigkeit im Baum und als Bodenmann je 60 Minuten)
- zwei Simulationen einer Baumpflegetätigkeit (je 20 Minuten)
- o Fachgespräch

Hinweis:

Laut Beschluss des Präsidiums der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. (FLL) vom 28.05.2015 haben Absolventen der LVGA nach bestandener Prüfung die Möglichkeit, auf Antrag und ohne weitere Prüfung die folgende Anerkennung zu erhalten:

Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in (ZBK)



Zielgruppe

Sehr erfahrene Baumpfleger mit mind. 1-Jähriger Berufserfahrung



Anmeldung www.lvga-bb.de







Prüfungsvorbereitung ETW NEU

Prüfungsvorbereitung für alle, die vorher noch einmal üben möchten. **Inhalte:**

- Wiederholung und Übung der prüfungsrelevanten Themen
- Simulation einzelner Prüfungsteile
 Sie üben, können Fragen stellen und bekommen selbst Fragen gestellt.

Dauer: 2 Tage, á 8 UE á 45 min.



ETW - Nachprüfung

Die Nachprüfung zum European Tree Worker besteht aus den Teilen, die Sie nicht bestanden haben, ggf. auch aus allen Bestandteilen einer regulären Prüfung.

Die Nachprüfung wird ebenfalls von einem Supervisor des EAC kompetent begleitet.

Anmeldung zur Nachprüfung:

- Online unter www.lvga-bb.de
- Dort unter "Anmerkungen" schreiben Sie uns Details zu Ihrer Nachprüfung, welchen Teil Sie wiederholen wollen.
- Sie erhalten eine E-Mail mit den erforderlichen Unterlagen und weiteren Informationen
- Rücksendung der ausgefüllten Anmeldeunterlagen zum vorgegebenen Termin ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme
- Eine Liste der Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Webseite.

Theoretischer Teil

- Schriftliche Prüfung 60 Minuten
- Mündliche Prüfung 20 Minuten
- Gehölzbestimmungsübung

Praktischer Teil

- praktisches Arbeiten (Tätigkeit im Baum und als Bodenmann je 60 Minuten)
- zwei Simulationen einer Baumpflegetätigkeit (je 20 Minuten)
- Fachgespräch

Dauer: 2 Tage, á 8 UE á 45 min

Hinweis:

Laut Beschluss des Präsidiums der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. (FLL) vom 28.05.2015 haben Absolventen der LVGA nach bestandener Prüfung die Möglichkeit, auf Antrag und ohne weitere Prüfung die folgende Anerkennung zu erhalten:

Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in (ZBK)



Anmeldung www.lvga-bb.de







FLL - Baumpflegeausbildung mit Prüfung

FLL-zertifizierter Baumkontrolleur – Ausbildung mit Prüfung

Der FLL-zertifizierte Baumkontrolleur ist ein deutschlandweit geltender Abschluss für Gärtner sowie Quereinsteiger, die in der Baumkontrolle tätig sind. Er basiert auf einer bundesweit einheitlichen Prüfungs- und Zertifizierungsordnung, die den hohen europaweit geltenden Standards Rechnung trägt.

Aufgabe des zertifizierten Baumkontrolleurs ist es, die Verkehrssicherheit von Bäumen fachkompetent zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen. Sein Einsatzgebiet umfasst Bäume an Straßen, Wegen, Friedhöfen und Plätzen im öffentlichen Bereich (Straßenbauämter, Kommunen, öffentliche Verwaltungen) sowie private Gehölzbestände (Gärten, Parks und Grünflächen von Wohnungsbaugesellschaften).

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Diagnose von Baumschäden im Hinblick auf biologische und statische Auswirkungen
- Grenzbereiche der Schadensdiagnostik, Pilzkrankheiten und ihre Auswirkungen
- Einführung in die sog. Pilz-Wirt-Interaktion
- Besonderheiten der einheimischen Gattungen Ahorn, Linde und Pappel sowie Eiche, Robinie und Platane.

Inhalte:

- Allg. Einführung in die Sichtkontrolle
- Biologie des Baumes
- Baumstatik
- Schadsymptome und deren Auswirkung
- Erkennen pflanzenpathogener Pilze
- Auswirkung von Mykosen
- Aufbau eines Gutachtens
- Rechtsfragen
- Prüfungsinhalte (beachte Informationen auf nächster Seite!)

Zulassungsvoraussetzungen:

Vgl. die Zugangsvorrausetzungen zur FLL - Prüfung

AZAV-Maßnahme/ Teilnahme mit Bildungsgutschein:

Dieser Kurs ist bis 09.09.2022 mit einem Bildungsgutschein förderfähig. Bitte sprechen Sie uns an.

Kontakt Frau Wenzel: Tel.: 033701 - 2297 - 21 bzw. 0



FLL - zertifizierter Baumkontrolleur - Nachprüfung

Die Nachprüfung zum FLL-ZBK besteht aus diesen Teilen, die Sie nachholen müssen, ggf. aus allen Bestandteilen einer regulären Prüfung.

Bestandteile einer regulären Prüfung:

Prüfungsinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Baumkontrolle
- Baumbiologische Grundlagen der Baumkontrolle
- Schäden und Schadsymptome
- Praktische Durchführung von Baumkontrollen
- Festlegung des Handlungsbedarfs

Gliederung

- Schriftlich: Inhalte Module 1-3 (60 Min.)
- Mündlich-praktisch: Durchführung einer Regelkontrolle gemäß FLL-Baumkontrollrichtlinie
- Prüfungsgespräch

Zulassungsvoraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Tätigkeitsnachweis über mindestens 1 Jahr in der Baumpflege/Baumkontrolle
- Weiterbildung Besuch des Kurses "Sichtkontrolle an Bäumen"
- Für Teilnehmer mit Bildungsgutschein: die Prüfung ist Bestandteil der FLL-Ausbildung und nur zur Nachprüfung einzeln buchbar.

Anmeldung zur Nachprüfung:

Online über www.lvga-bb.de. Bitte schreiben Sie uns bei der Anmeldung unter "Anmerkungen", welchen Teil Sie nachholen.

Anmeldung www.lvga-bb.de

Abschluss



Teilnahmebescheinigung und FLL-Zertifikat (bei bestandener Prüfung)

Achtung Die Dauer der Prüfung ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Der Termin für die Übergabe der Zertifikate wird erst am Prüfungstag bekannt gegeben.



Seminare der LVGA. Autor: R. Köpnick

5. Seminare für Landschaftsarchitekten

Das anspruchsvolle Arbeitsgebiet der Landschaftsarchitekten erfordert neben umfangreichem fachlichem Know-How ein ständiges Maß an persönlicher Weiterbildung. Die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. in Großbeeren bietet daher spezielle Seminare für Landschaftsplaner und -architekten an.

Folgende Seminarangebote haben die Anerkennung der Brandenburgischen Architektenkammer:

- Stauden und Gräser -Pflanzen und Pflegen im privaten und öffentlichen Raum
- Intensivkurs zur Dachbegrünung
- Intensivkurs zur Fassadenbegrünung
- Exkursion zur Bauwerksbegrünung (Berlin)
- Großbeerener VOB-Tag, Fachtagung zum Bauvertrags- und Vergaberecht im GaLaBau
- Stimmt mein Stundenverrechnungssatz?
- Vermessung und Bauabrechnung im Garten- und Landschaftsbau im Zeitalter der Digitalisierung
- Die digitale Vernetzung aller Bauprozesse -Landschaftsbau 4.0 -die Zukunft der Bauprozesse
- Erfolg durch naturnahe und ökologische Landschaftsgestaltung
- Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen -Teil 1
- Verbesserungspotentiale im Unternehmen erkennen und umsetzen -Teil 2
- Eine gelingende Kommunikation mit Kunden und Kollegen
- Artenschutz in der Baumpflege
- Ausbildung zum geprüften Sachkundigen für Baum-Habitatstrukturen
- Denkmalgerechte Baumpflege
- Öffentliches Baum-Management/ Verkehrssicherungspflicht
- Praktischer Baum- und Bodenschutz für Bauleiter:innen / Oberbauleiter
- Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen

6. Überbetriebliche Ausbildung in der LVGA

Jährlich beginnen bundesweit rund 7.000 Azubis ihre Ausbildung in einer der sieben gärtnerischen Fachrichtungen. Aktuell entfällt weit über die Hälfte davon auf den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau - mit zunehmender Tendenz.

Ziel der überbetrieblichen Ausbildung (ÜA) in Großbeeren ist es, Berliner und Brandenburger Ausbildungsbetriebe beim Erfüllen der Ausbildungsinhalte zu unterstützen. Qualifikationen, die in Betrieben nur bedingt oder gar nicht ausgebildet werden können, werden hier nachgeholt. Auszubildene können ihr in Betrieben und Berufsschulen erworbenes Wissen ergänzen, vertiefen und festigen. Die Lehr- und Versuchsanstalt (LVGA) ist dabei ein wichtiger Partner, um eine hohe Qualität der Berufsausbildung zu gewährleisten. Praxismodule werden auf dem großen Gelände der LVGA und in den modernen Ausbildungshallen durchgeführt. Die ÜA vermittelt jungen Menschen Handlungskompetenzen und ist fester Bestandteil der dualen beruflichen Gärtnerausbildung.

Die Kurse werden auf Grundlage des AuGaLa Kursprogramms umgesetzt. Die Ausbildungsbereiche gewährleisten ein hohes, einheitliches Ausbildungsniveau und gleichen regionale Unterschiede aus.

Alle in den Kursen vermittelten Lerninhalte stärken auch die Methodenkompetenz der Auszubildenden, so dass diese ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Baustellen kompetent umsetzen können. Die Vernetzung des theoretischen Grundlagenwissens und seine Anwendung in der Praxis ist dafür von wesentlicher Bedeutung. Die Lerninhalte werden daher so konzipiert, dass ein kompletter Bauablauf zu den Themenbereichen realistisch simuliert wird.

Da das Wissen um die Pflanze wesentlich für das Berufsbild Gärtner / Gärtnerin ist, werden in den Lehrgängen auch umfangreiche Pflanzenkenntnisse vermittelt. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt der Kurse bilden mathematische Grundfertigkeiten, die im Baualltag benötigt werden.

Beispiele für AuGaLa - Kurse:

- Grundkurs Verwendung von Pflanzen
- Motorsägenkurs
- Pflanzenverwendung, Schwerpunkt Stauden
- Großmaschinen und Geräte im GaLaBau
- Erstellen von Belagsflächen
- Vermessung und Baustellenabwicklung
- Bau und Bepflanzung einer Wasseranlage
- Naturstein und Pflanzenverwendung
- Bau- und Vegetationstechnik, die Baustelle im Garten- und Landschaftsbau
- Sachkunde Pflanzenschutz

Beispiele für Kurse im Produktionsgartenbau:

- Grundlagen der Vermehrung
- Gehölzkunde, Vermehrung und Veredlung im Obstbau
- Grundkurs Technik im Gartenbau
- Technik für Baumschule und Obstbau
- Gehölzkunde, Vermehrung und Veredlung in der Baumschule
- Verkaufen und Beraten und Pflanzenschutz für Baumschule / Obstbau
- Verkaufen und Beraten
- Pflanzenschutz

Informationen zu Terminen, dem zeitlichen und inhaltlichen Ablauf aller Kurse finden sich auf der Website www.lvga-bb.de. Ein jährlich stattfindendes Ausbildertreffen bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch und für neue inhaltliche Anregungen.

Überbetriebliche Lehrgänge im Garten- und Landschaftsbau

	D	This is the state of the state	D.
AuGaLa- Kurs Nr.	Bezeichnung	Zielstellung / Inhalt	Dauer
Kurs 06	Maschinen und Geräte im Garten- und Landschaftsbau - Großmaschinen	Vermittlung von Kenntnissen über: Möglichkeiten der Optimierung von Lernverhalten und Lernleistung, Richtlinien zur Arbeitssicherheit (VSG 1.2 und 4.2 der SVLFG, UVV für den Umgang mit Erdbaumaschinen), PSA, Grundlagen für effizienten und sicheren Umgang mit Erdbaumaschinen, einfache Motorentechnik, wichtige Baugruppen von Fahrzeugen und Baumaschinen, Grundlagen der Ladungssicherung (Recht, Physik, form- und kraftschlüssige Verfahren zur Ladungssicherung). Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: Entwicklung von Lernkompetenzen, effiziente und sichere Verwendung, Reinigung, Wartung, Pflege und - in eingeschränktem Maß - der Instandsetzung von Erdbaumaschinen (Bereich GaLaBau).	5 Tage
Kurs 09	Vermessung und Baustellenabwicklung	Vermittlung von Kenntnissen über: Grundlagen der einfachen Vermessungstechnik, Funktion, Einsatz und Kontrolle von Nivelliergeräten, das Polarverfahren, das Liniennivellement, Feldbuchführung und Datenkontrolle, Grundlagen der Baustellendokumentation, rechtliche Grundlagen, Regeln und Verfahrensweisen zu Aufnahme / Aufmaß, Abnahme und Abrechnung von Baumaßnahmen, Gewährleistung, Erläuterung zur Arbeitssicherheit in Baustellenbereichen durch einen Vertreter der SVLFG, Vertiefung von Pflanzenkenntnissen. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Durchführung einfacher Vermessungsarbeiten mit dem Nivelliergerät und der Vorbereitung und Abwicklung einfacher Baustellen.	5 Tage
GaLaBau B	erlin / Brandenburg - Pfli	chtkurse im 2. Lehrjahr	
Kurs 02	Arbeitssicherheit Baum I	Vermittlung von Kenntnissen über: Richtlinien zur Arbeitssicherheit (VSG 1.2 und 4.2 der SVLFG, UVV), PSA, aktive und passive Sicherheitsseinrichtungen der Motorsägen, Reinigung, Wartung, Pflege und - in eingeschränktem Maße - Instandsetzung von Motorsäge und Schneideinrichtung, Sicherheitsabstände, Umgebungssicherung, Baum-, Umgebungs- und Gefahrenbeurteilung, Schnitt- und Regelfälltechniken. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: Verwendung, Reinigung, Wartung, Pflege und - in eingeschränktem Maß - der Instandsetzung von Motorsägen, Umgebungssicherung, Baum-, Umgebungs- und Gefahrenbeurteilung, Schnitt- und Regelfälltechniken. Achtung: Vorsorgeuntersuchung G 25 oder G41 vor Kursaufnahme erforderlich.	Berlin 5 + 2 Tage Klein- maschinen siehe unter bzw. Branden- burg 5 Tage

Kurs 02	Maschinen und Geräte im Garten- und Landschaftsbau - Kleinmaschinen	Vermittlung von Kenntnissen über: Richtlinien zur Arbeitssicherheit (VSG 1.1, 1.2 und 4.2 der SVLFG, UVV), PSA, relevante Zeichen, Symbole und Piktogramme, allgemeine Gerätesicherheit, Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten, Umgang und Verwendung von gängigen Geräten der Grünflächenpflege und Bodenbearbeitung, der Stein- und Metallbearbeitung. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: Verwendung, Reinigung, Wartung, Pflege und - in eingeschränktem Maß - der Instandsetzung von Geräten der Grünflächenpflege und Bodenbearbeitung sowie der Stein- und Metallbearbeitung.	Berlin 2 Tage Klein- maschinen siehe oben
Kurs 04	Pflanzenverwendung, Schwerpunkt Stauden	Vermittlung von Kenntnissen über: Grundlagen der Entwurfsplanung mit Schwerpunkt Pflanzenauswahl, Pflanzplan und Pflanzenliste, Grundlagen der Baustellenorganisation vor Baubeginn und in der Bauabwicklung, Vertiefung von Pflanzenkenntnissen. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Entwicklung von situations- und standortgerechten Pflanzkonzepten sowie der Planung und Abwicklung von Baustellen mit den Schwerpunkten vegetationstechnische Arbeiten und Pflanzarbeiten.	5 Tage
Kurs 07	Erstellen von Belagsflächen	Vermittlung von Kenntnissen über: einfache Messverfahren zum Einmessen und Abrechnen von Einfassungen und Belagsflächen sowie Herstellen rechter Winkel ohne Vermessungsgeräte, Gesteine - Entstehung und Eigenschaften, Grundlagen des Wegebaus, Einfassungen, Pflasterverbände aus Natur- und Kunststeinen, sonstige Wegedecken. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: Herstellung gängiger Pflaster- und Plattenverbände aus Natur- und Kunststein unter Berücksichtigung der UVV.	5 Tage

GaLaBau Berlin / Brandenburg - Pflichtkurse im 3. Lehrjahr				
AuGaLa- KursNr.	Bezeichnung	Zielstellung / Inhalt	Dauer	
PS	Pflanzenschutz (Garten- und Landschaftsbau)	Vermittlung von Kenntnissen über: die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Pflanzenschutz, die Grundsätze der "Guten fachlichen Praxis", abiotische und biotische Schadursachen, Diagnosemethoden für abiotische und biotische Schadursachen, Symptome und Vektoren, Grundkenntnisse über Stoffgruppen und Applikationsverfahren, Wirkungsweisen chemischer Pflanzenschutzmittel, technisch-physikalische Verfahren im Pflanzenschutz, Prävention und integrierter Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Beurteilung von abiotischen und biotischen Schadfaktoren, der wirtschaftlichen Schadensschwelle sowie der Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen im Rahmen des integrierten Pflanzenschutzes.	3 Tage	

Kurs 01	Grundkurs	Vermittlung von Kenntnissen über:	5 Tag
für das 1. Lehrjahr	Verwendung von Pflanzen	Binäre Nomenklatur, Pflanzenerkennung und Pflanzenbestimmung, vegetationstechnische Maßnahmen und Pflanzarbeiten (Differenzierung in Hochstamm-, Strauch-, Rosen-, Stauden-, Bodendecker- und Heckenpflanzung), Erstellen einfacher Pflanzpläne, Ergonomisches Arbeiten / Rückenschule. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Herstellung von Gartenteichen aus unterschiedlichen Materialien.	5 Tage
Kurs 10 für das 2. Lehrjahr	Bau und Bepflanzung einer Wasseranlage	Vermittlung von Kenntnissen über: die theoretischen Grundlagen für den Bau und die Bepflanzung einer Wasseranlage einschließlich Material- und Pflanzenkunde, Pumpen- und Reinigungstechnik. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Herstellung von Gartenteichen aus unterschiedlichen Materialien.	5 Tage
Kurs 11 für das 2. Lehrjahr	Naturstein und Pflanzenverwendung	Vermittlung von Kenntnissen über: die theoretischen Grundlagen für den Bau von Trocken- und Massivmauern mit unterschiedlichen Verbänden einschließlich Fundamentierung und der Herstellung von Dehnungsfugen, den Bau von Treppenanlagen mit unterschiedlichen Stufenarten und der Natursteinbearbeitung mit den dafür benötigten Werkzeugen. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der Herstellung von Naturstein- und Kunststeinmauern, Trocken- und Massivmauern, Stufen und Treppen sowie der Natursteinbearbeitung und Herstellung von Werksteinen.	5 Tage
Kurs 12 für das 3. Lehrjahr	Bau- und Vegetationstechnik Die Baustelle im Garten- und Landschaftsbau	Vermittlung von Kenntnissen über: Verfahrensweisen zur effizienten Realisierung vorgegebener typischer Planinhalte in der praktischen Ausführung auf eigenen Baustellen, der Herstellung eigener Planvorgaben und deren Umsetzung in der Praxis, Grundlagen der Be- und Entwässerungstechnik, Vertiefung von allgemeinen sowie standortspezifischen Pflanzenkenntnissen. Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Entwickeln der Handlungskompetenz bei: der eigenständigen Abwicklung vorgegebener Planungsinhalte auf kleinen Baustellen sowie die Entwicklung eigener Planungen einschließlich standortspezifischer Bepflanzung und deren baulichen Umsetzung.	5 Tage

Überbetriebliche Lehrgänge im Gartenbau

Kurs Nr.	Bezeichnung	Zielstellung / Inhalt	Dauer
G-GFGSZ- GV	Grundlagen der Vermehrung (Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau) 1. Lehrjahr	Generative Vermehrung, Substrate, Aussaatverfahren, Durchführung von Grob- und Feinaussaaten inkl. aller Nebenarbeiten, Vegetative Vermehrung, Durchführung der gängigen Vermehrungsarten, Vorzeigen von Veredelungen.	3 Tage
G-GO- GVV	Gehölzkunde, Vermehrung und Veredlung im Obstbau 1. Lehrjahr	Voraussetzungen für Umveredlungen, Reiserwerbung, Veredlungsarten, Durchführung von Veredlungen im Bestand incl. aller Nebenarbeiten wie Verbinden und Wundverschluss, Nachbehandlung.	5 Tage
G-GFGSZ- GT	Grundkurs Technik im Produktionsgartenbau (Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau) 2. Lehrjahr	Technische Grundlagen im Zusammenhang mit Pflege und Wartung sowie Einweisung und Arbeiten mit Maschinen, Geräten und Fahrzeugen im Gartenbau, Gewächshausbau, Gewächshauseinrichtungen wie Lüftung, Schattier- und Energieschirme, Tischsysteme, Bewässerungseinrichtungen und Kombination mit Flüssigdüngung, Düngedosierung, Befeuchtungsanlage, Heizungsanlage sowie Regel- und Steuerungseinrichtungen zur Kulturführung.	5 Tage
G-GBO- GT	Grundkurs Technik Baumschule und Obstbau 2. Lehrjahr	Technische Grundlagen im Zusammenhang mit Pflege und Wartung, Einweisung in Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, die in der Baumschule und im Obstbau Verwendung finden. Praktische Übungen vor Ort und im Baumschulbetrieb mit typischen Baumschulmaschinen (Schleppertechnik, Bodenbearbeitungsgeräten, Düngerstreuer, Pflanzenschutzgeräten).	5 Tage
G-GBO- VBP	Verkaufen, Beraten (3 Tage) und Pflanzenschutz (2 Tage) (Baumschule, Obstbau) 3. Lehrjahr	Teil Verkaufen und Beraten: Verkauf als Dienstleistung, Kennenlernen der Marktsituation, Organisationsformen von Baumschulen, themenbezogene Warenpräsentation, Trainieren von Verkaufsgesprächen unter Einbeziehung des vorhandenen Waren- und Produktwissen sowie pflanzenverwenderischer Belange. Teil Pflanzenschutz: Gute Fachliche Praxis im PS, biotechnischer und physikalisch-thermischer und mechanischer PS, Biologischer Pflanzenschutz und Nützlingseinsatz, Chemischer PS: Auswahl von PS-Mitteln für unterschiedliche Anwendungsgebiete, Anwenderschutz und Schutz der Umwelt, PS-Technik, Arbeiten mit Rücken- und Karrenspritze, Entsorgung von PS-Mitteln und Verpackungen, Lagerung und Dokumentation von PS-Mitteln im Betrieb.	5 Tage
G-GFGSZ- VB	Verkaufen und Beraten (Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau) 3. Lehrjahr	Verkauf als Dienst-Leistung, Marktsituation und daraus resultierendes Handeln, Kundenbindung und Service. Warenkenntnis, Durchführung und Bewertung von Gefäßbepflanzungen, Erlernen der Bindetechnik von einfachen Sträußen, themenbezogene Warenpräsentation, Verkaufsförderung und Werbung, Persönlichkeit des Verkaufspersonals.	5 Tage
G-GB- GVV	Gehölzkunde, Vermehrung und Veredlung in der Baumschule 3. Lehrjahr	Gehölzbestimmung mit Pflanzenkenntnis und -Verwendung, Generative Vermehrung, Gewinnung von Saatgut, Behandlung und Lagerung, Gehölzaussaat, Durchführung autoveg. und xenoveg. Vermehrungsmethoden als Schwerpunkt.	5 Tage
G-GFGSZ- PS	Pflanzenschutz (Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau) 3. Lehrjahr	Schadensdiagnose, biotische und abiotische Ursachen, Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren, Schäden durch tierische Erreger und ihre natürlichen Gegenspieler, Nützlingseinsatz, Biotechnischer, Physikalisch-thermischer und mechanischer PS, Pflanzenhygiene und Desinfektionsmaßnahmendurchführung, Anwenderschutz und Schutz der Umwelt, Chemischer PS: Auswahl von PS-Mitteln für unterschiedliche Anwendungsgebiete, Anwenderschutz und Schutz der Umwelt, PS-Technik, Arbeiten mit Rücken- und Karrenspritze, Entsorgung von PS-Mitteln und Verpackungen, Lagerung und Dokumentation von PS-Mitteln im Betrieb.	3 Tage

Auszubildende der 2. und 3. Lehrjahre können sich darüber hinaus optional in speziellen Kursen auf die praktische Zwischenprüfung bzw. Abschlussprüfung vorbereiten.

7. Firmen-Schulungen

Wir kommen gern zu Ihnen!

Neben unseren bewährten Seminaren bieten wir Schulungen auch außerhalb unserer Bildungsstätte an.

Alle Seminare können dabei inhaltlich nach Ihren Wünschen angepasst werden.

Vorteile: Sie können Ort, Zeit und Themen selbst bestimmen. Anmeldefristen, Reisekosten und Anreisezeiten entfallen für Sie und Ihre Mitarbeiter:innen.

Wir bieten eine fachgerechte Beratung für individuelle Seminare nach Ihren Vorstellungen.

Unsere Empfehlungen:

- Pflege kommunales und öffentliches Grün Handbuch gute Pflege und Umgang mit dem Klimawandel
- Vegetationsflächenpflege
- Arbeiten mit dem Freischneider
- Maschinen und Geräte
- Motorsägenkurse

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!



LVGA 2019

Zielgruppe

Kommunale Einrichtungen, Grünflächenämter, Fachbetriebe

Termine und Dauer

flexibel

Veranstaltungsort

nach Absprache

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Kontakt und Buchungsanfrage:

LVGA e.V., Tel. 033701 – 2297- 21 bzw. 0 Email: info@lvga-bb.de



Kontakt.

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V.

Peter-Lenné-Weg 1 14979 Großbeeren

Telefon: 033701 22 97 0 Telefax: 033701 22 97 20

info@lvga-bb.de www.lvga-bb.de

Die LVGA ist als zertifiziertes Bildungszentrum vor den Toren Berlins einer der größten Anbieter für die Grüne Branche in Deutschland.

Neben einem qualifizierten Team verfügen wir über moderne und gut ausgestattete Seminar- und Veranstaltungsräume, Maschinen und Einrichtungen. Daher bieten wir eine Vielzahl von Seminaren für Fach- und Führungskräfte sowie für interessierte Privatpersonen aus dem Gartenbau, dem Garten- und Landschaftsbau sowie der Arboristik an.

Unsere Räume und Flächen können Sie auch für Ihre Veranstaltungen mieten.

Zertifiziert nach DIN IEN ISO 9001:2015 und AZAV

Gefördert durch:





Unterstützt durch:

